

Sonderdruck aus:

# Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Hans Hofbauer, Hermine Kraft, Hermann Thiem

Über Ausbildungskombinationen und den  
Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf  
bei männlichen Erwerbspersonen

3. Jg./1970

**2**

## **Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB)**

Die MittAB verstehen sich als Forum der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Es werden Arbeiten aus all den Wissenschaftsdisziplinen veröffentlicht, die sich mit den Themen Arbeit, Arbeitsmarkt, Beruf und Qualifikation befassen. Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift sollen methodisch, theoretisch und insbesondere auch empirisch zum Erkenntnisgewinn sowie zur Beratung von Öffentlichkeit und Politik beitragen. Etwa einmal jährlich erscheint ein „Schwerpunktheft“, bei dem Herausgeber und Redaktion zu einem ausgewählten Themenbereich gezielt Beiträge akquirieren.

### *Hinweise für Autorinnen und Autoren*

Das Manuskript ist in dreifacher Ausfertigung an die federführende Herausgeberin Frau Prof. Jutta Allmendinger, Ph. D.  
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung  
90478 Nürnberg, Regensburger Straße 104  
zu senden.

Die Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, sie werden durch mindestens zwei Referees begutachtet und dürfen nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgesehen sein.

Autorenhinweise und Angaben zur formalen Gestaltung der Manuskripte können im Internet abgerufen werden unter [http://doku.iab.de/mittab/hinweise\\_mittab.pdf](http://doku.iab.de/mittab/hinweise_mittab.pdf). Im IAB kann ein entsprechendes Merkblatt angefordert werden (Tel.: 09 11/1 79 30 23, Fax: 09 11/1 79 59 99; E-Mail: [ursula.wagner@iab.de](mailto:ursula.wagner@iab.de)).

### **Herausgeber**

Jutta Allmendinger, Ph. D., Direktorin des IAB, Professorin für Soziologie, München (federführende Herausgeberin)  
Dr. Friedrich Buttler, Professor, International Labour Office, Regionaldirektor für Europa und Zentralasien, Genf, ehem. Direktor des IAB  
Dr. Wolfgang Franz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Mannheim  
Dr. Knut Gerlach, Professor für Politische Wirtschaftslehre und Arbeitsökonomie, Hannover  
Florian Gerster, Vorstandsvorsitzender der Bundesanstalt für Arbeit  
Dr. Christof Helberger, Professor für Volkswirtschaftslehre, TU Berlin  
Dr. Reinhard Hujer, Professor für Statistik und Ökonometrie (Empirische Wirtschaftsforschung), Frankfurt/M.  
Dr. Gerhard Kleinhenz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Passau  
Bernhard Jagoda, Präsident a.D. der Bundesanstalt für Arbeit  
Dr. Dieter Sadowski, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Trier

### **Begründer und frühere Mitherausgeber**

Prof. Dr. Dieter Mertens, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Martin Bolte, Dr. Hans Büttner, Prof. Dr. Dr. Theodor Ellinger, Heinrich Franke, Prof. Dr. Harald Gerfin,  
Prof. Dr. Hans Kettner, Prof. Dr. Karl-August Schäffer, Dr. h.c. Josef Stingl

### **Redaktion**

Ulrike Kress, Gerd Peters, Ursula Wagner, in: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB),  
90478 Nürnberg, Regensburger Str. 104, Telefon (09 11) 1 79 30 19, E-Mail: [ulrike.kress@iab.de](mailto:ulrike.kress@iab.de): (09 11) 1 79 30 16,  
E-Mail: [gerd.peters@iab.de](mailto:gerd.peters@iab.de): (09 11) 1 79 30 23, E-Mail: [ursula.wagner@iab.de](mailto:ursula.wagner@iab.de): Telefax (09 11) 1 79 59 99.

### **Rechte**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, fotografische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrofotos u.ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.

### **Herstellung**

Satz und Druck: Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

### **Verlag**

W. Kohlhammer GmbH, Postanschrift: 70549 Stuttgart; Lieferanschrift: Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart; Telefon 07 11/78 63-0; Telefax 07 11/78 63-84 30; E-Mail: [waltraud.metzger@kohlhammer.de](mailto:waltraud.metzger@kohlhammer.de), Postscheckkonto Stuttgart 163 30.  
Girokonto Städtische Girokasse Stuttgart 2 022 309.  
ISSN 0340-3254

### **Bezugsbedingungen**

Die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ erscheinen viermal jährlich. Bezugspreis: Jahresabonnement 52,- € inklusive Versandkosten: Einzelheft 14,- € zuzüglich Versandkosten. Für Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende wird der Preis um 20 % ermäßigt. Bestellungen durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag. Abbestellungen sind nur bis 3 Monate vor Jahresende möglich.

### **Zitierweise:**

MittAB = „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (ab 1970)  
Mitt(IAB) = „Mitteilungen“ (1968 und 1969)  
In den Jahren 1968 und 1969 erschienen die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ unter dem Titel „Mitteilungen“, herausgegeben vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit.

**Internet:** <http://www.iab.de>

# Über Ausbildungskombinationen und den Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf bei männlichen Erwerbspersonen

## Teil I: Methode und erste Ergebnisse

Hans Hofbauer, Hermine Kraft, Hermann Thiem \*)

Bei der Zusatzbefragung zum Mikrozensus 1964 (1 %-Stichprobe) hat das Statistische Bundesamt unter anderem auch die Schul- und Berufsausbildung sowie den zum Zeitpunkt der Befragung ausgeübten Beruf erhoben. Diese Daten wurden im Rahmen der vorliegenden Untersuchung nach speziellen Gesichtspunkten der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ausgewertet, um Informationen über den Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf zu erhalten. Es wurden die häufigsten Ausbildungsströme ermittelt und dargestellt, welche Berufe die Absolventen der einzelnen Ausbildungskombinationen ausüben. Zur Darstellung der Intensität des Zusammenhangs zwischen einer bestimmten Ausbildung und den ausgeübten Berufen wurden die in der soziologischen Mobilitätsforschung gebräuchlichen Meßziffern (Abgangsquote, Herkunftsquote, Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindex) verwendet.

In diesem Aufsatz wird über Methode und erste Ergebnisse für die männlichen Erwerbspersonen berichtet. Weitere Ergebnisse sowie die sich daraus ergebenden methodischen und sachlichen Konsequenzen werden als Teil II in einem späteren Bericht dargestellt werden. Es ist weiterhin vorgesehen, auch die Verhältnisse bei den Frauen zu analysieren.

Die Untersuchung wurde im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit durchgeführt.

### Gliederung:

- A. Einführung
- B. Methode der Untersuchung
  - I. Grundlage der Analyse
  - II. Die Ausbildungskombinationen
  - III. Meßziffern zur Darstellung des Zusammenhangs zwischen Ausbildung und Beruf
    - 1. Die Abgangsquote
    - 2. Die Herkunftsquote
    - 3. Die Verbleibquote
    - 4. Die Selbstrekrutierungsquote
    - 5. Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindex
- C. Ergebnisse der Untersuchung
  - I. Die Ausbildung
  - II. Der Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf
  - III. Zusammenfassung

### A. Einführung

Die Tatsache, daß bisher so wenig empirisches Material über den Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf vorliegt, ist nicht etwa darin begründet, daß dieser Frage in der Berufsforschung bisher zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt worden wäre. Die Ursache dafür ist vielmehr, daß bei einem solchen Vergleich besondere methodische Schwierigkeiten auftreten: Da ist zunächst die große Zahl von möglichen

Ausbildungskombinationen, die sich zudem im Zeitablauf verändert haben und auch regionale Besonderheiten aufweisen (man denke etwa an die Frage nach der Vergleichbarkeit der Ausbildungen von Einheimischen und Heimatvertriebenen). Schwierigkeiten bereitet weiterhin die Systematisierung der einzelnen Fachrichtungen bei den berufsbildenden Schulen. Die größte Schwierigkeit liegt jedoch darin, daß es bisher nicht gelungen ist, die ausgeübten Tätigkeiten in einer Weise zu systematisieren, die es gestattet, Abweichungen bzw. Übereinstimmungen zwischen den in der Ausbildung vermittelten und den am Arbeitsplatz geforderten Kenntnissen und Fertigkeiten festzustellen. Die heute gebräuchliche Systematik der Berufsbenennungen ist dazu nur in geringem Maße geeignet, weil die Kategorien dieser Systematik wenig über die Inhalte der Tätigkeit aussagen.

Im vorliegenden Fall kommen zu den bereits erwähnten Schwierigkeiten noch folgende hinzu: Das Material, das analysiert wurde, stammt aus dem Jahre 1964. Gerade seit dieser Zeit haben sich jedoch auf dem Ausbildungssektor größere Veränderungen ergeben (z. B. Zunahme des Anteils der Schüler auf weiterführenden und berufsbildenden Schulen). Weiterhin stammt das analysierte Material aus einer 1%-Stichprobe mit entsprechenden Fehlergrenzen. Es war deshalb in vielen Fällen nicht möglich, bestimmten, sich an einer kleineren Zahl von Fällen andeutenden Zusammenhängen zwischen Ausbildung und Beruf nachzugehen, weil nicht auszuschließen war, daß es sich um rein zufällige oder durch systematische Fehler bedingte Zusammenhänge handelte.

\*) Das Computer-Programm zur Errechnung der Mobilitätsindizes wurde von Karl John, Referat IM a 5 der Bundesanstalt für Arbeit, entworfen. Weiterhin hat Helmerich Pophanken in der Gruppe mitgearbeitet, die die Tabellen erstellt hat.

Aus den genannten Gründen können von Versuchen wie dem vorliegenden auch keine in jeder Hinsicht befriedigenden Aussagen über den Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf erwartet werden. Sie sollen vor allem dazu beitragen, die Diskussion über Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen solcher Untersuchungen voranzutreiben.

## B. Methode der Untersuchung

### I. Grundlage der Analyse: Daten aus der Zusatzbefragung zum Mikrozensus vom April 1964

Das Statistische Bundesamt hat im April 1964 eine Zusatzbefragung zum Mikrozensus durchgeführt, in der vor allem die Ausbildung erfaßt wurde. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Zusatzbefragung wurden inzwischen veröffentlicht<sup>1)</sup>. Für eine weitere Analyse hat das Statistische Bundesamt dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Magnetbanddoppel zur Verfügung gestellt<sup>2)</sup>. Sie werden für besondere Fragestellungen der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung mit speziellen Methoden zusätzlich ausgewertet. In die Zusatzbefragung wurden alle Personen aus dem Mikrozensus vom April 1964 einbezogen, die Ende des Jahres 1963 14 bis unter 65 Jahre alt waren. Entsprechend der Zielsetzung der vorliegenden Analyse wurden die Daten aller Männer ausgezählt, die zum Zeitpunkt der Befragung nicht in Ausbildung (allgemeine Schulbildung, Lehr- bzw. Anlernausbildung, Ausbildung an berufsbildenden Schulen) standen. Es handelt sich um insgesamt (hochgerechnet) 17 434 200 Männer.

### II. Die Ausbildungskombinationen

Aus den Angaben über die Ausbildung der befragten Personen wurden zunächst folgende Gruppen gebildet:

#### Gruppe A:

Personen, bei denen die Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund steht.

<sup>1)</sup> Vergleiche dazu folgende Veröffentlichungen:

- a) Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Wirtschaft und Statistik, Heft 3, 1966, S. 177 f.
- b) Ausbildungsformen in ausgewählten Berufsklassen, in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Wirtschaft und Statistik, Heft 9, 1967, S. 523.
- c) Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6, Erwerbstätigkeit, Stuttgart und Mainz 1969.

<sup>2)</sup> Für die Überlassung der Magnetbanddoppel danken wir dem Statistischen Bundesamt.

<sup>3)</sup> Die hier dargestellten Ergebnisse sind nicht mit denen von Friedemann Stooß (Zum Ausbildungsstand der Erwerbstätigen in der Bundesrepublik Deutschland, in: Mitteilungen, S. 734 f.) vergleichbar. Stooß analysierte die dem ausgeübtem Beruf zugrunde liegende Ausbildung (Antworten auf die Frage: Wird der gegenwärtige Beruf aufgrund einer Ausbildung an einer berufsbildenden Schule oder einer Lehr- bzw. Anlernausbildung ausgeübt?), während für den vorliegenden Bericht die tatsächliche Ausbildung (unabhängig von der beruflichen Verwertung) ausgewertet wurde.

Zu dieser Gruppe wurden gezählt:

1. Personen, die eine Lehr- oder Anlernausbildung ordnungsmäßig beendet, aber (abgesehen von der Berufsschule) keine berufsbildende Schule oder Hochschule besucht haben und
2. Personen, die sowohl eine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert als auch eine Berufsfachschule oder Berufsaufbauschule besucht haben.

#### Gruppe B:

Personen, bei denen eine Ausbildung an einer berufsbildenden Schule (einschließlich Hochschule) im Vordergrund steht.

Es wurden zu dieser Gruppe gezählt:

1. Personen, die eine der folgenden Schulen besucht haben (ohne Rücksicht darauf, ob daneben eine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert wurde)
  - a) Verwaltungsschule
  - b) Fachschule
  - c) Technikerschule
  - d) Ingenieurschule
  - e) Pädagogische Hochschule (einschließlich Lehrerbildungsanstalt, Lehrerbildungsseminar, berufspädagogisches Institut)
  - f) Universität (einschließlich Technischer Hochschule, Philosophisch-theologischer Hochschule, Musik-, Kunst-, Sporthochschule)
2. Personen, die eine Berufsfach- oder eine Berufsaufbauschule besucht, aber keine Lehr- oder Anlernausbildung absolviert haben.

#### Gruppe C:

Personen, die die Ausbildung an der allgemeinbildenden Schule beendet, aber keine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert und auch keine berufsbildende Schule besucht haben.

**Gruppe D:** Personen, für die keine Angaben über die Ausbildung vorlagen (vor allem Ausländer, die nicht über ihre Ausbildung befragt wurden).

Für diese so definierten Gruppen ergab sich folgende Besetzung (hochgerechnete Zahlen)<sup>3)</sup>:

**Gruppe A: 9 120 500**

**Gruppe B: 2 315 900**

**Gruppe C: 4 868 500**

**Gruppe D: 1 129 300**

**Insgesamt: 17 434 200.**

Die Ausbildungsgruppen A, B und C wurden in einem weiteren Auszählungsgang nach folgenden Merkmalen bzw. Kategorien untergliedert:

**Gruppe A:**

1. Allgemeine Schulbildung
  - a) Abgang von der Volksschule
  - b) Weiterführende Schule, Abgang vor der Mittleren Reife
  - c) Weiterführende Schule, Abgang mit Mittlerer Reife
  - d) Weiterführende Schule, Abgang nach Erreichen der Mittleren Reife, aber vor dem Abitur
  - e) Weiterführende Schule, Abgang mit Abitur (einschließlich einer kleinen Restgruppe, die das Abitur über den zweiten Bildungsweg erreichte)
2. Berufskennziffer der Lehr- bzw. Anlernausbildung (lt. „Systematik der Berufe“, Ausgabe 1961)

**Gruppe B:**

1. Allgemeine Schulbildung (Kategorien wie bei der Gruppe A)
2. Art der berufsbildenden Schule (Kategorien wie bei der Definition der Gruppe B)
3. Fachrichtung der Ausbildung an der berufsbildenden Schule (insgesamt 37 Fachrichtungen)<sup>4)</sup>
4. Berufsbildende Schule mit oder ohne Abschluß verlassen
5. Lehr- oder Anlernausbildung abgeschlossen

**Gruppe C:**

Allgemeine Schulbildung (mit den genannten 5 Kategorien)

<sup>4)</sup> Die Systematik der Fachrichtungen ist abgedruckt in: Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6, Stuttgart und Mainz 1969, S. 73 f.

Werden diese einzelnen Merkmale bzw. Kategorien miteinander kombiniert, so ergeben sich insgesamt 1140 Ausbildungskombinationen, die jeweils mit (hochgerechnet) mindestens 5000 Fällen besetzt sind, und zwar 309 Kombinationen in Gruppe A, 826 in Gruppe B und 5 in Gruppe C.

Beispiele für Ausbildungskombinationen:

**Gruppe A:** Volksschule — Lehrausbildung im Beruf „Bäcker“; Mittlere Reife — Lehrausbildung im Beruf „Bäcker“; Volksschule — Lehrausbildung im Beruf „Werkzeugmacher“.

**Gruppe B:**

Volksschule — Ingenieurschule/Maschinenbau — mit Abschluß — mit Lehrausbildung; Mittlere Reife — Fachschule/Landwirtschaft — ohne Abschluß — ohne Lehrausbildung.

Mit Hilfe dieser Ausbildungskombinationen können die verschiedenen Ausbildungswege und ihre Besetzung dargestellt werden.

**III. Meßziffern zur Darstellung des Zusammenhangs zwischen Ausbildung und Beruf**

Die im Rahmen dieser Analyse verwendeten Meßziffern lassen sich anhand einer Matrix erklären, in der in den Zeilen die Ausbildungskombinationen, in den Spalten die ausgeübten Berufe enthalten sind. Dazu untenstehendes Beispiel.

**1. Die Abgangsquote**

Aus der Matrix geht hervor, daß insgesamt 1700 Personen eine Ausbildung besitzen, wie sie unter Ausbildungskombination 1 zusammengefaßt ist, und davon jetzt 500 Personen den Beruf a, 300 Personen den Beruf b, 500 Personen den Beruf c und 400 den Beruf d ausüben (vgl. die einge-

**Matrix zur Erklärung der Meßziffern:**

Ausbildungskombination	Ausgeübter Beruf								
	a		b		c		d		Summe
1	500	25,0	300	10,0	500	5,6	400	11,4	1 700
	29,4		17,6		29,4		23,6		100,0
2	100	5,0	2000	66,7	500	5,6	100	2,9	2 700
	3,7		74,1		18,5		3,7		100,0
3	400	20,0	200	6,7	6000	66,7	1000	28,5	7 600
	5,3		2,6		78,9		13,2		100,0
4	1000	50,0	500	16,6	2000	22,1	2000	57,2	5 500
	18,2		9,0		36,4		36,4		100,0
Summe	2000	100,0	3000	100,0	9000	100,0	3500	100,0	17 500

rahmten Zahlen in jedem Feld der Zeile für Ausbildungskombination 1). Die prozentualen Anteile der Ausbildungskombination 1 in den einzelnen Feldern dieser Zeile (Basis: 1700 Fälle = 100%) geben an, wieviel Prozent der Personen mit der Ausbildungskombination 1 den Beruf a, b, c oder d ausüben, wieviel Prozent also in die einzelnen Berufe abgegangen sind. In Anlehnung an die in der soziologischen Mobilitätsforschung<sup>5)</sup> verwendeten Begriffe wird dieser Prozentsatz als Abgangsquote bezeichnet. In unserem Beispiel sind die Abgangsquoten in der Mitte der Felder unter dem (eingerahmten) absoluten Anteil eingetragen.

## 2. Die Herkunftsquote

Die Herkunftsquote gibt an, wieviel Prozent der Personen, die jetzt den Beruf a ausüben, die Ausbildung 1, 2, 3 usw. durchlaufen haben. Sie ist in unserem Beispiel jeweils in der rechten oberen Ecke der Felder eingetragen. So haben etwa 25% der Personen, die den Beruf a ausüben, eine Ausbildung durchlaufen, die unter der Ausbildungskombination 1 zusammengefaßt ist.

## 3. Die Verbleibquote

In den Fällen, in denen zwei Merkmale einer Matrix aufeinander bezogen sind (wie z. B. das Merkmal: Lehrausbildung im Beruf „Bäcker“ und das Merkmal: Ausgeübter Beruf = Bäcker), spricht man von Verbleibquoten. Sie sagen aus, wieviel Prozent derjenigen, die einen Beruf mit einer bestimmten Bezeichnung erlernt haben, noch in einem Beruf mit der gleichen Bezeichnung tätig sind. Die Verbleibquote stellt also einen (wichtigen) Sonderfall der Abgangsquote dar. Für die Gruppe A wurden solche Verbleibquoten errechnet (vgl. Tabelle 8 im Anhang).

## 4. Die Selbstrekrutierungsquote

Die Selbstrekrutierungsquote gibt an, wieviel Prozent derjenigen, die einen Beruf mit einer bestimmten Bezeichnung ausüben, eine Ausbildung in einem Beruf mit der gleichen Bezeichnung durchlaufen haben. Sie stellt einen Sonderfall der Herkunftsquote dar. Für die Gruppe A sind die Selbstrekrutierungsquoten ebenfalls in Tabelle 8 (Anhang) dargestellt.

## 5. Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindex

Bei der Berechnung der Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindizes geht man im allgemeinen vom Modell „vollkommener“ Mobilität aus. Auf den Zusam-

menhang zwischen Ausbildung und Beruf angewendet, würde „vollkommene“ Mobilität bedeuten, daß jeder, ohne Rücksicht auf die Ausbildung, die gleiche Chance hätte, einen bestimmten Beruf auszuüben, daß sich also die verschiedenen Ausbildungsarten nach dem Wahrscheinlichkeitsprinzip auf die einzelnen ausgeübten Berufe verteilen würden.

Die 1700 Personen mit der Ausbildungskombination 1 in unserem Beispiel würden sich danach auf die einzelnen Berufe a, b, c und d so verteilen, wie die Gesamtzahl der Personen (17 500), also wie folgt:

Ausgeübte Berufe	a	b	c	d	Summe
Verteilung der Gesamtzahl	2000	3000	9000	3500	17 000
Verteilung Ausbildungskombination 1 bei „vollkommener“ Mobilität	194	292	874	340	1 700
Tatsächliche Verteilung lt. Matrix	500	300	500	400	1 700
Tatsächliche Verteilung dividiert durch erwartete Verteilung	2,6	1,0	0,6	1,2	

Dieses Verhältnis von tatsächlicher Verteilung zu erwarteter Verteilung (erwartete Verteilung unter der Voraussetzung „vollkommener“ Mobilität) bezeichnet man in der Soziologie als Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindex.

Vom Stabilitätsindex spricht man, wenn es sich um den Wert aus einem Feld der Matrix handelt, in dem sich zwei gleiche Kategorien schneiden. Beobachtet man z. B. die Mobilität zwischen den Berufen zu verschiedenen Zeitpunkten innerhalb einer Generation, so ist der Index, der für die Felder mit dem gleichen Beruf zu beiden Zeitpunkten errechnet wurde, ein Stabilitätsindex (Meßziffer für die Zahl derjenigen, die zum Zeitpunkt I in Beruf a tätig waren und zum Zeitpunkt II noch in diesem Beruf tätig sind). Den Index für die Felder, die im Schnittpunkt zweier verschiedener Berufe liegen, nennt man Mobilitätsindex (Meßziffer für die Zahl derjenigen, die zum Zeitpunkt I im Beruf a tätig sind, zum Zeitpunkt II aber im Beruf b).

Der Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindex als Meßziffer für die Affinität zwischen Ausbildung und Beruf gibt an, ob mehr, weniger oder gleich viel Personen mit einer bestimmten Ausbildung in einen bestimmten Beruf gegangen sind, als nach statistischer Wahrscheinlichkeit zu erwarten wäre. Wenn die tatsächlichen Werte den erwarteten Werten entsprechen, dann ist der Index = 1. Bei Index größer als 1 ist die Häufigkeit der Übergänge von einer bestimmten Ausbildung in einen bestimmten Beruf größer als nach dem

<sup>5)</sup> Vergleiche folgende zusammenfassende Darstellungen zu diesen Fragen, vor allem zum Mobilitätsindex:

a) Bolte, Karl Martin: Vertikale Mobilität, in: Handbuch der empirischen Sozialforschung II, Stuttgart 1969.

b) Stäglin, Rainer: Verfahren zur statistischen Erfassung des sozialen Auf- und Abstiegs, in: Soziale Welt, 14. Jahrgang, Heft 3/4, S. 311 ff.

und die darin enthaltenen Literaturhinweise.

Modell „vollkommener“ Mobilität erwartet und umgekehrt. Dazu einige Beispiele aus der Matrix auf Seite 175: Der Index für den Zusammenhang zwischen Ausbildungskombination 1 und Beruf a beträgt 2,6; d. h., es üben 2,6mal mehr Personen mit der Ausbildungskombination 1 den Beruf a aus, als nach dem Prinzip der mathematischen Wahrscheinlichkeit zu erwarten wäre. Für den Zusammenhang zwischen Ausbildungskombination 1 und Beruf c ergab sich ein Index von 0,6; das bedeutet, daß nur 60 % der erwarteten Zahl der Personen mit der Ausbildungskombination 1 in den Beruf c gegangen sind. Man beachte dabei, daß die beiden Indizes voneinander verschieden sind, obwohl in die Berufe a und c gleichviel Personen (500) mit der Ausbildungskombination 1 gegangen sind, die Abgangsquoten für beide Berufe also gleich groß sind. Dies hängt damit zusammen, daß nach der Gesamtverteilung der Berufe ein größerer Anteil von Personen zu erwarten wäre, der den Beruf c ausübt. Da dies nicht der Fall ist, ist der Mobilitätsindex mit 0,6 relativ niedrig.

An diesem Beispiel zeigt sich auch der Vorteil der Stabilitäts- bzw. Mobilitätsindizes gegenüber den Herkunfts- bzw. Abgangsquoten: Die Quoten berücksichtigen nur die Besetzung eines Merkmals, während in den Index die Besetzungen beider Merkmale eingehen. Dies ist vor allem von Bedeutung, wenn die Besetzungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten beobachtet werden (Beispiel: Ausgeübte Berufe 1950 versus ausgeübte Berufe 1970), weil sich die Besetzung der einzelnen Berufe im Zeitablauf unterschiedlich entwickelt haben kann.

Die Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindizes geben nur an, wie groß der Zusammenhang zwischen einer bestimmten Ausbildungskombination und einem bestimmten Beruf ist. Sie sagen nichts über die Faktoren aus, die die Stärke des Zusammenhangs bestimmen. Diese müssen in besonderen Untersuchungen ermittelt werden. Die Kenntnis der Stärke des Zusammenhangs zwischen bestimmten Ausbildungskombinationen und bestimmten Berufen gestattet es jedoch, entsprechende Untersuchungen gezielt anzusetzen.

### **C. Ergebnisse der Untersuchung I.**

#### **Die Ausbildung**

Mit Hilfe der Ausbildungskombinationen war es möglich, einige besondere Auszählungen durchzuführen, die einen Überblick über die Ausbildungswege in der Bundesrepublik Deutschland geben. Folgende Fragen standen dabei im Vordergrund:

1. Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem Grad der allgemeinen Schulbildung und der Art der Berufsausbildung (Lehr- bzw. An-

lerausbildung und Ausbildung an berufsbildenden Schulen)?

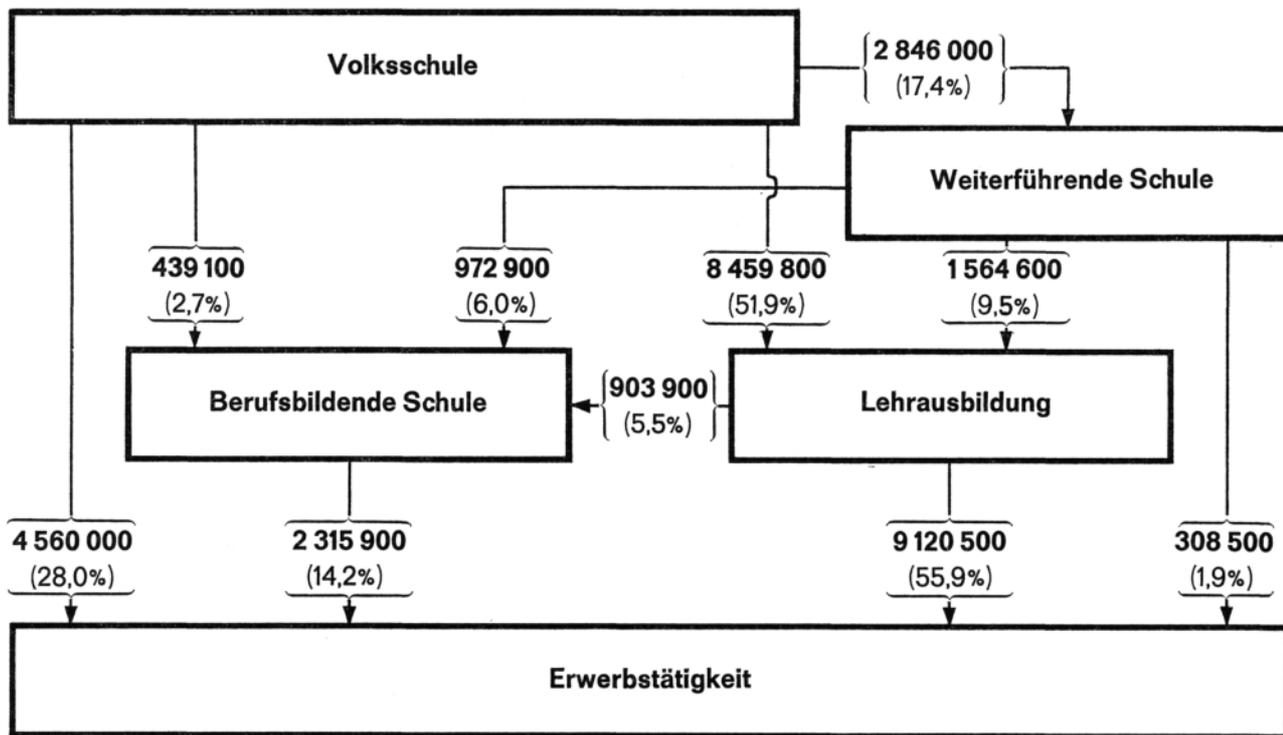
2. Gibt es Veränderungen in diesen Zusammenhängen im Zeitablauf (zu überprüfen durch einen Vergleich der Verhältnisse bei verschiedenen Altersgruppen)?

Es muß dabei darauf hingewiesen werden, daß entsprechend der Zielsetzung dieser Untersuchung (Darstellung des Zusammenhangs zwischen Ausbildung und Beruf) nur solche Personen in die Analyse einbezogen wurden, die sich nicht in Schul- und Berufsausbildung befanden. Die Ergebnisse geben also Auskunft über die Ausbildungsverhältnisse bei den Erwerbspersonen (einschließlich der Nichterwerbspersonen, die bereits aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind), nicht über die Ausbildungswege der gesamten männlichen Bevölkerung. Bei der Überprüfung der Veränderungen im Zeitablauf stößt man auf die Schwierigkeit, daß die Absolventen der verschiedenen Ausbildungsgänge je nach der Dauer der Ausbildung in verschiedenem Alter in das Berufsleben einmünden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, daß jüngere Personen zwar zum Zeitpunkt der Befragung erwerbstätig waren, ihre Berufsausbildung jedoch noch nicht endgültig abgeschlossen hatten (z. B. Besuch einer Fachschule nach mehrjähriger Berufstätigkeit). Deshalb sind die Verhältnisse in den Altersgruppen, in denen bestimmte Ausbildungen gewöhnlich noch nicht abgeschlossen sind, im Hinblick auf diese Ausbildung nicht mit den Verhältnissen in höheren Altersgruppen vergleichbar. Das bedeutet, daß über die jüngsten Veränderungen auf dem Ausbildungssektor aus dieser Analyse aus zwei Gründen keine Ergebnisse zu erwarten sind: Erstens, weil die jüngeren Altersgruppen, wie bereits beschrieben, nicht zum Vergleich herangezogen werden können, und zweitens, weil die Daten, die dieser Analyse zugrunde liegen, bereits aus dem Jahre 1964 stammen, wesentliche Veränderungen wahrscheinlich aber erst nach diesem Zeitpunkt wirksam geworden sind. Mit Hilfe des Zeitvergleichs werden also nur eventuelle Veränderungen in der Ausbildung bei Männern festgestellt, die zwischen 1900 und etwa 1935 geboren sind. Die Beobachtung eines Zeitraums von dreieinhalb Jahrzehnten soll Hinweise auf den Grad der Veränderungen in der Ausbildung liefern.

Nach diesen Vorbemerkungen die Ergebnisse im Überblick: Die Ausbildungsströme bei allen männlichen Erwerbspersonen, die sich nicht in Schul- oder Berufsausbildung befanden, gibt Übersicht 1 wieder (vgl. S. 178).

In den Auszählungen für diese Übersicht wurde die zeitliche Aufeinanderfolge nicht berücksichtigt. Es ist also möglich, daß beim Übergang von der Lehrausbildung in berufsbildende Schulen

Übersicht 1: Ausbildungsströme bei männlichen Erwerbspersonen



Wegen der Mehrfachnennungen (dadurch bedingt, daß die Befragten teilweise mehrere Ausbildungsinstitutionen durchlaufen haben) liegt die Summe aller Prozentsätze über 100. Nur bei den Strömen, über die alle einbezogenen Personen gehen (Abgang von der Volksschule, Eintritt in die Erwerbstätigkeit) ergibt die Summe der entsprechenden Sätze = 100 %.

auch Fälle enthalten sind, für die der umgekehrte Weg zutrifft. Da jedoch die Kombination Berufsfach- bzw. Berufsaufbauschule/Lehr- bzw. Anlernausbildung zur Gruppe A gezählt wurde, dürfte die Zahl der Personen in Gruppe B, die nach der berufsbildenden Schule eine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert haben, so gering sein, daß man sie vernachlässigen kann.

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Übersicht sind folgende:

- 55,9% (9120500 Männer) haben nach Beendigung ihrer allgemeinen Schulbildung eine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert, sonst jedoch keine Berufsausbildung durchlaufen.
- 29,9% (4868500 Männer) verfügen über keinerlei Berufsausbildung. Sie sind unmittelbar nach Beendigung der Volksschule (28,0%) oder nach Abschluß bzw. Abbruch ihrer Ausbildung in einer weiterführenden Schule ins Erwerbsleben eingetreten.
- 14,2 % (2 315 900 Männer) verfügen über eine Ausbildung an einer berufsbildenden Schule.

über die Aufgliederung dieser Gruppen nach dem Grad der allgemeinen Schulbildung und der Art der berufsbildenden Schule gibt Tabelle 1 (Seite 179) Auskunft.

Die Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen der allgemeinen Schulbildung und der Häufigkeit bzw. Art der Berufsausbildung. Beispiel für die Interpretation der Tabelle: Von den männlichen

Erwerbspersonen mit Abitur sind 9,5 % ohne Berufsausbildung ins Erwerbsleben eingetreten, 11,4% haben ausschließlich eine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert und 79,1 % haben eine berufsbildende Schule besucht (55,3 % eine Universität bzw. Hochschule — ohne Pädagogische Hochschule —, 8,0% eine Pädagogische Hochschule bzw. ein Lehrerbildungsseminar, 5,2 % eine Ingenieurschule usw).

Die gestürzte Tabelle (Berufsausbildung = 100%) zeigt, über welche allgemeine Schulbildung die männlichen Erwerbspersonen mit einer bestimmten Berufsausbildung verfügen (Tabelle 2, Seite 180).

Beispiel für die Interpretation dieser Tabelle:

Von den männlichen Erwerbspersonen, die eine Ingenieurschule besucht haben, verfügt ein knappes Drittel (30,7 %) ausschließlich über Volksschulbildung, 43,7 % haben die Mittlere Reife, 16,4 % das Abitur abgelegt.

Die Gliederung der Befragten nach der allgemeinen Schulbildung zeigt die Gesamtzeile: 82,5 % verfügen ausschließlich über Volksschulbildung, 2,8% sind vor der Mittleren Reife von der weiterführenden Schule abgegangen, 7,9 % verfügen über Mittlere Reife und 6,0% über Abitur, 0,8% haben die weiterführende Schule nach der Mittleren Reife, aber vor Ablegung des Abiturs verlassen.

**Tabelle 1:**

**Männliche Erwerbspersonen im Alter bis unter 65 Jahren, gegliedert nach ihrer allgemeinen Schulbildung (= 100 %) und ihrer Berufsausbildung**

Berufseinmündung	Abgang von der Volksschule		Abgang von der weiterführenden Schule								Insgesamt	
			Vor der Mittl. Reife		Mit Mittl. Reife		Nach der Mittl. Reife, aber vor dem Abitur		Mit Abitur			
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
direkt (ohne Berufsausbildung)	4 560 000	33,9	68 100	14,8	130 000	10,1	17 200	14,0	93 200	9,5	4 868 500	29,8
nur Lehr- bzw. Anlernausbildung	7 944 900	59,0	309 000	67,3	698 000	54,3	57 200	46,4	111 400	11,4	9 120 500	55,9
über berufsbildende Schulen	954 000	7,1	82 200	17,9	458 000	35,6	48 800	39,6	772 900	79,1	2 315 900	14,3
davon:												
Berufsfach-/Berufsaufbauschule	138 400	1,0	11 900	2,6	40 500	3,1	5 900	4,8	12 700	1,3	209 400	1,3
Verwaltungsschule	175 000	1,3	13 200	2,9	87 800	6,8	9 900	8,0	45 900	4,7	331 800	2,1
Fachschule	435 200	3,2	32 700	7,1	108 700	8,5	12 100	9,8	34 400	3,5	623 100	3,8
Technikerschule	81 000	0,6	9 200	2,0	41 900	3,3	/	/	10 800	1,1	142 900	0,9
Ingenieurschule	95 700	0,7	15 200	3,3	136 300	10,6	13 300	10,8	51 100	5,2	311 600	1,9
Pädagogische Hochschule, Lehrerbildungsseminar	17 700	0,2	/	/	19 600	1,5	/	/	77 900	8,0	115 200	0,7
Universität, übr. Hochschule	11 000	0,1	/	/	23 200	1,8	7 600	6,2	540 100	55,3	581 900	3,6
<b>Insgesamt:</b>	<b>13 458 900</b>	<b>100,0</b>	<b>459 300</b>	<b>100,0</b>	<b>1 286 000</b>	<b>100,0</b>	<b>123 200</b>	<b>100,0</b>	<b>977 500</b>	<b>100,0</b>	<b>16 304 900</b>	<b>100,0</b>

Wegen der unterschiedlich langen Ausbildungsdauer hatten nicht alle Ausbildungskombinationen die gleiche Chance, in den untersuchten Personenkreis einbezogen zu werden. So dürften in den Tabellen 1 und 2 vor allem die Absolventen von berufsbildenden Schulen unterrepräsentiert sein, weil diese ihre Ausbildung oft erst im Alter zwischen 20 und 30 Jahren beenden. Deshalb, und um eventuelle Veränderungen im Zeitablauf feststellen zu können, wurden die Besetzungen in einzelnen Altersgruppen für folgende Ströme ermittelt:

- (1) Von der Volksschule in den Beruf
- (2) Von der weiterführenden Schule in den Beruf
- (3) Von der Volksschule auf weiterführende Schulen
- (4) Von der weiterführenden Schule in berufsbildende Schulen
- (5) Von der weiterführenden Schule in eine Lehr- bzw. Anlernausbildung
- (6) Von der Volksschule in berufsbildende Schulen

- (7) Von der Volksschule in eine Lehr- bzw. Anlernausbildung
- (8) Von der Lehr- bzw. Anlernausbildung in berufsbildende Schulen
- (9) Von der Lehr- bzw. Anlernausbildung in den Beruf
- (10) Von der berufsbildenden Schule in den Beruf

Die Besetzung der Ströme ergibt sich aus Tabelle 3 (Seite 180).

Bei dem Vergleich der einzelnen Geburtsjahrgänge muß die Gruppe der in den Jahren 1935 bis 1950 Geborenen außer Betracht bleiben, weil zu erwarten ist, daß noch nicht alle Angehörigen dieser Jahrgänge ihre Ausbildung abgeschlossen hatten. Wohl aber ist es möglich, die in den Jahren 1930 bis 1934 Geborenen mit in den Vergleich einzubeziehen, da die Jüngsten dieser Gruppe zum Zeitpunkt der Befragung bereits 30 Jahre alt waren und in diesem Alter die Ausbildung in der Regel abgeschlossen sein dürfte (abgesehen von Ausnahmen, die bei der Hoch- und Fachschulausbildung zu suchen sind).

**Tabelle 2:**

**Männliche Erwerbspersonen im Alter bis unter 65 Jahren, gegliedert nach ihrer Berufsausbildung (= 100 %) und allgemeinen Schulbildung**

Berufseinstufung	Abgang von der Volksschule		Abgang von der weiterführenden Schule								Insgesamt	
			Vor der Mittl. Reife		Mit Mittl. Reife		Nach der Mittl. Reife, aber vor dem Abitur		Mit Abitur			
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
direkt (ohne Berufsausbildung)	4 560 000	93,7	68 100	1,4	130 000	2,7	17 200	0,4	93 200	1,8	4 868 500	100,0
nur Lehr- bzw. Anlernausbildung	7 944 900	87,1	309 000	3,4	698 000	7,7	57 200	0,6	111 400	1,2	9 120 500	100,0
über berufsbildende Schulen	954 000	41,2	82 200	3,5	458 000	19,8	48 800	2,1	772 900	33,4	2 315 900	100,0
davon:												
Berufsfach-/Berufsaufbauschule	138 400	66,1	11 900	5,7	40 500	19,3	5 900	2,8	12 700	6,1	209 400	100,0
Verwaltungsschule	175 000	52,7	13 200	4,0	87 800	26,5	9 900	3,0	45 900	13,8	331 800	100,0
Fachschule	435 200	69,8	32 700	5,2	108 700	17,4	12 100	1,9	34 400	5,7	623 100	100,0
Technikerschule	81 000	56,7	9 200	6,4	41 900	29,3	/	/	10 800	7,6	142 900	100,0
Ingenieurschule	95 700	30,7	15 200	4,9	136 300	43,7	13 300	4,3	51 100	16,4	311 600	100,0
Pädagogische Hochschule, Lehrerbildungsseminar	17 700	15,4	/	/	19 600	17,0	/	/	77 900	67,6	115 200	100,0
Universität, übr. Hochschule	11 000	1,9	/	/	23 200	4,0	7 600	1,3	540 100	92,8	581 900	100,0
Insgesamt:	13 458 900	82,5	459 300	2,8	1 286 000	7,9	123 200	0,8	977 500	6,0	16 304 900	100,0

**Tabelle 3:**

**Die Ausbildungsströme bei männlichen Erwerbspersonen, gegliedert nach Geburtsjahrgängen**

Ausbildungsströme	Geburtsjahrgänge									
	1935—1950 (29 Jahre und jünger)		1930—1934 (30—34 Jahre)		1920—1929 (35—44 Jahre)		1900—1919 (45—64 Jahre)		Alle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1	1 082 300	23,9	479 500	25,7	892 600	25,5	2 105 600	32,9	4 560 000	28,0
2	93 200	2,1	22 200	1,2	80 900	2,3	112 200	1,8	308 500	1,9
3	( 804 400)	(17,7)	( 345 200)	(18,5)	( 688 100)	(19,7)	(1 008 300)	(15,7)	(2 846 000)	(17,4)
4	( 147 900)	( 3,3)	( 114 200)	( 6,1)	( 276 200)	( 7,9)	( 434 600)	( 6,8)	( 972 900)	( 6,0)
5	( 412 600)	( 9,1)	( 208 800)	(11,2)	( 331 000)	( 9,5)	( 461 500)	( 7,2)	(1 564 600)	( 9,6)
6	( 84 800)	( 1,9)	( 40 600)	( 2,2)	( 114 400)	( 3,3)	( 199 300)	( 3,1)	( 439 100)	( 2,7)
7	(2 561 500)	(56,5)	(1 003 100)	(53,7)	(1 803 800)	(51,6)	(3 091 400)	(48,3)	(8 459 800)	(51,9)
8	( 186 300)	( 4,1)	( 124 600)	( 6,7)	( 234 400)	( 6,7)	( 358 600)	( 5,6)	( 903 900)	( 5,5)
9	2 938 500	64,8	1 087 300	58,2	1 900 400	54,3	3 194 300	49,9	9 120 500	55,9
10	419 000	9,2	279 400	15,0	625 000	17,9	992 500	15,5	2 315 900	14,2
	4 533 000	100,0	1 868 400	100,0	3 498 900	100,0	6 404 600	100,0	16 304 900	100,0

Das auffallendste Ergebnis dieses Zeitvergleichs in Tabelle 3 ist, daß sich in den beobachteten dreieinhalb Jahrzehnten die Ausbildungsströme nur geringfügig geändert haben. Die wichtigsten Veränderungen sind:

- Der Anteil derjenigen, die unmittelbar nach der Volksschulbildung eine Erwerbstätigkeit aufgenommen haben (Strom 1), ist von etwa einem Drittel in der höchsten Altersgruppe auf ein Viertel zurückgegangen.
- Der Prozentsatz der Personen mit einer Ausbildung an weiterführenden Schulen ist geringfügig gestiegen (Strom 3).
- Die stärkste prozentuale Zunahme ist bei den Männern zu verzeichnen, die nach einer Lehr- bzw. Anlernausbildung ins Berufsleben eingetreten sind (Strom 9).

Nach diesem Gesamtüberblick sollen die einzelnen Ausbildungsströme noch näher analysiert werden. Folgende Fragen stehen dabei im Mittelpunkt:

Für die Gruppe A (Personen, bei denen die Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund steht): Welcher Zusammenhang besteht zwischen der allgemeinen Schulbildung und der Art des Lehr- bzw. Anlernberufs?

Für die Gruppe B (Personen, bei denen eine Ausbildung an einer berufsbildenden Schule — einschließlich Hochschule — im Vordergrund steht):

Welcher Zusammenhang besteht zwischen der allgemeinen Schulbildung, der Lehr- bzw. Anlernausbildung und der Art der berufsbildenden Schule (welche berufsbildenden Schulen werden bevorzugt nach einer Lehr- bzw. Anlernausbildung besucht, gibt es hierbei Unterschiede, die aus dem Grad der allgemeinen Schulbildung resultieren)?

Die Personen der Gruppe C (Eintritt ins Erwerbsleben nach Beendigung der Ausbildung an allgemeinbildenden Schulen, ohne Berufsausbildung) werden später daraufhin untersucht, in welchen Berufen sie zum Zeitpunkt der Befragung tätig waren.

Zunächst zur Gruppe A (Ausbildungsstrom 9 der Tabelle 3):

über den Zusammenhang zwischen dem Grad der allgemeinen Schulbildung und der Art des Lehr- bzw. Anlernberufs gibt Tabelle 4 Auskunft.

Der größte Teil der Volksschulabgänger, die eine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolvierten, wurde

**Tabelle 4:**

**Männliche Erwerbspersonen im Alter bis unter 65 Jahren, gegliedert nach der allgemeinen Schulbildung und der Berufsabteilung, in der die Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert wurde**

Berufsabteilung	Abgang von der Volksschule		Abgang von der weiterführenden Schule								Insgesamt	
			Vor der Mittl. Reife		Mit Mittl. Reife		Nach der Mittl. Reife, aber vor dem Abitur		Mit Abitur			
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1 Berufe des Pflanzenbaus und der Tierwirtschaft	222 400	2,8	9 900	3,2	14 800	2,1	/	/	/	/	247 100	2,7
2+3 Industrielle und handwerkliche Berufe	6 320 700	79,6	167 100	54,1	199 600	28,6	16 000	28,0	15 700	16,0	6 719 100	73,8
4 Technische Berufe	105 400	1,3	8 400	2,7	23 400	3,3	/	/	/	/	137 200	1,5
5 Handels- und Verkehrsberufe	557 000	7,0	62 700	20,3	236 200	33,7	23 200	40,5	44 100	45,1	923 200	10,1
6 Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung	172 600	2,2	6 800	2,2	9 400	1,3	/	/	/	/	189 900	2,1
7 Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	512 400	6,5	50 600	16,4	206 600	30,0	17 600	30,8	50 900	38,2	838 100	9,1
8 Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	34 400	0,4	/	/	8 000	1,0	/	/	/	/	45 900	0,5
9 Unbestimmt	20 000	0,2	/	/	/	/	/	/	/	/	20 000	0,2
	7 944 900	100,0	309 000	100,0	698 000	100,0	57 200	100,0	111 400	100,0	9 120 500	100,0

in industriellen oder handwerklichen Berufen ausgebildet (79,6 %). An zweiter und dritter Stelle stehen die Handels- und Verkehrsberufe (7,0%) bzw. die Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege (6,5 %).

Bei jenen Befragten, die die Ausbildung an einer weiterführenden Schule vor der mittleren Reife abgebrochen hatten, war der Anteil der industriellen und handwerklichen Berufe mit 54,1 % bereits wesentlich geringer als bei den Volksschulabgängern. Entsprechende Zunahmen sind bei den Berufsabteilungen 5 (Handels- und Verkehrsberufe) und 7 (Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege) zu verzeichnen.

Die Verschiebung zugunsten der Berufsabteilungen 5 und 7 nimmt mit steigendem Grad der allgemeinen Schulbildung zu: Bei den Abiturienten beträgt der Anteil der Berufsabteilungen 5 und 7 schließlich 83,3%, und nur noch 16,0% haben eine Lehr- bzw. Anlernausbildung in einem industriellen oder handwerklichen Beruf abgeschlossen.

Diese aufgezeigten Zusammenhänge zwischen dem Grad der allgemeinen Schulbildung und der Art des Lehr- bzw. Anlernberufes sind vor allem angesichts der bereits eingetretenen und noch zu erwartenden Steigerung<sup>6)</sup> der Zahl der Schüler in weiterführenden Schulen von Bedeutung. Für den in Tabelle 1 dargestellten Zusammenhang zwischen dem Grad der allgemeinen Schulbildung und der Art der Berufsausbildung überhaupt (Lehr- bzw. Anlernausbildung oder berufsbildende Schule) gilt das gleiche.

<sup>6)</sup> Nach neuesten Meldungen geht der Wissenschaftsrat davon aus, daß 1980 45 bis 55% der Jugendlichen eines Jahrgangs die Hochschulreife erwerben werden (vgl. eine entsprechende Notiz in: Wirtschaft und Berufserziehung, Heft 3, März 1970, S. 47).

Bei der Prüfung der Frage, ob sich in diesen Zusammenhängen im Zeitablauf Veränderungen ergeben haben, zeigte sich, daß auch hier über einen Zeitraum von dreieinhalb Jahrzehnten nur geringfügige Änderungen eingetreten sind: Die jüngeren Abiturienten ließen sich weniger häufig in den Handels- und Verkehrsberufen ausbilden als früher; sie tendieren stärker in die Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege. Die gleiche Tendenz ist bei den Personen mit Mittlerer Reife festzustellen. Weiterhin ist bei den jüngeren Abgängern von weiterführenden Schulen der Anteil derjenigen, die eine Lehr- bzw. eine Anlernausbildung in einem industriellen oder handwerklichen Beruf absolviert haben, gegenüber den älteren Personen mit der gleichen Allgemeinschulbildung leicht angestiegen. Auf eine detaillierte Darstellung dieser geringfügigen Veränderungen wird verzichtet.

In einer weiteren Auszählung wurde geprüft, welcher Zusammenhang bei der Gruppe B (Männer, bei denen eine Ausbildung an einer berufsbildenden Schule im Vordergrund steht) zwischen dem Grad der allgemeinen Schulbildung und einer Lehr- bzw. Anlernausbildung einerseits und der Art der besuchten berufsbildenden Schule andererseits besteht. Die Ergebnisse werden für alle Geburtsjahrgänge, jedoch getrennt nach den einzelnen berufsbildenden Schulen, dargestellt. Bei den Absolventen von Berufsfach- bzw. Berufsaufbauschulen ist eine Darstellung nicht sinnvoll, weil jene, die eine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert haben, zur Gruppe A gezählt wurden.

Für die Besucher von Verwaltungsschulen ergaben sich die in Tabelle 5 dargestellten Ergebnisse.

Knapp die Hälfte (46,8%) derjenigen, die eine Verwaltungsschule besucht haben, hat auch eine

**Tabelle 5:**

**Männliche Erwerbspersonen im Alter bis unter 65 Jahren, die eine Verwaltungsschule besucht haben, gegliedert nach ihrer allgemeinen Schulbildung und einer Lehr- bzw. Anlernausbildung**

Allgemeine Schulbildung	Mit abgeschlossener Lehr- bzw. Anlernausbildung		Ohne abgeschlossene Lehr- bzw. Anlernausbildung		Insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Abgang von der Volksschule	96 100	54,9	78 900	45,1	175 000	100,0
Abgang von der weiterführenden Schule:						
Vor der Mittleren Reife	6 500	49,2	6 700	50,8	13 200	100,0
Mit Mittlerer Reife	39 500	45,0	48 300	55,0	87 800	100,0
Vor dem Abitur	(3 900)	(39,4)	6 000	60,6	9 900	100,0
Mit Abitur	9 200	20,0	36 700	80,0	45 900	100,0
Insgesamt	155 200	46,8	176 600	53,2	331 800	100,0

**Tabelle 6:**

**Männliche Erwerbspersonen im Alter bis unter 65 Jahren, die eine Technikerschule besucht haben, gegliedert nach ihrer allgemeinen Schulbildung und einer Lehr- bzw. Anlernausbildung**

Allgemeine Schulbildung	Mit abgeschlossener Lehr- bzw. Anlernausbildung		Ohne abgeschlossene Lehr- bzw. Anlernausbildung		Insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Abgang von der Volksschule	68 000	84,0	13 000	16,0	81 000	100,0
Abgang von der weiterführenden Schule:						
Vor der Mittleren Reife	7 000	76,1	( 2 200)	(23,9)	9 200	100,0
Mit Mittlerer Reife	26 700	63,7	15 200	36,3	41 900	100,0
Vor dem Abitur	/	/	/	/	/	/
Mit Abitur	(2 800)	(25,9)	8 000	74,1	10 800	100,0
<b>Insgesamt</b>	<b>104 500</b>	<b>73,1</b>	<b>38 400</b>	<b>26,9</b>	<b>142 900</b>	<b>100,0</b>

Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen. Dieser Prozentsatz ist mit 54,9 % bei den Volksschulabgängern am höchsten und sinkt mit steigendem Grad der allgemeinen Schulbildung. Bei den Abiturienten beträgt er nur noch 20,0 %. Eine höhere Schulbildung gilt also hier bis zu einem gewissen Grad als Ersatz für eine Lehr- bzw. Anlernausbildung.

Bei den Besuchern von Fachschulen beträgt der Anteil der Männer, die eine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert haben, 60,5%. Auch hier zeigt sich die Tendenz, daß dieser Anteil bei den Absolventen aus weiterführenden Schulen wesentlich geringer ist als bei den Volksschulabgängern. Da die Verhältnisse in den einzelnen Fachrichtungen sehr unterschiedlich sein dürf-

ten, wird auf eine tabellarische Darstellung der Ergebnisse verzichtet.

Für die Besucher von Technikerschulen brachte die Auszählung der Ergebnisse der Tabelle 6:

Insgesamt haben 73,1 % eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen. Der Anteil der Befragten mit dieser praktischen Ausbildung ist wiederum um so geringer, je höher der Grad der allgemeinen Schulbildung ist (Abiturienten: 25,9%).

Zum Schluß seien noch die entsprechenden Ergebnisse für jene Befragten dargestellt, die eine Ingenieurschule besucht haben (Tabelle 7).

Es fällt auf, daß auch bei Männern mit einer Ausbildung an einer weiterführenden Schule der

**Tabelle 7:**

**Männliche Erwerbspersonen im Alter bis unter 65 Jahren, die eine Ingenieurschule besucht haben, gegliedert nach ihrer allgemeinen Schulbildung und einer Lehr- bzw. Anlernausbildung**

Allgemeine Schulbildung	Mit abgeschlossener Lehr- bzw. Anlernausbildung		Ohne abgeschlossene Lehr- bzw. Anlernausbildung		Insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Abgang von der Volksschule	75 700	79,1	20 000	20,9	95 700	100,0
Abgang von der weiterführenden Schule:						
Vor der Mittleren Reife	10 500	69,1	4 700	30,9	15 200	100,0
Mit Mittlerer Reife	86 000	63,1	50 300	36,9	136 300	100,0
Vor dem Abitur	7 500	56,4	5 800	43,6	13 300	100,0
Mit Abitur	16 700	32,7	34 400	67,3	51 100	100,0
<b>Insgesamt</b>	<b>196 400</b>	<b>63,0</b>	<b>115 200</b>	<b>37,0</b>	<b>311 600</b>	<b>100,0</b>

Anteil derjenigen, die eine abgeschlossene Lehr- bzw. Anlernausbildung nachweisen können, relativ hoch ist: Von denen, die mit der Mittleren Reife von der weiterführenden Schule abgegangen sind, haben 63,1 % eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen. Erst bei den Männern mit Abitur überwiegt der Anteil der Erwerbspersonen ohne Lehr- bzw. Anlernausbildung mit 67,3 %.

Bei den Befragten mit Hochschulausbildung ist der Anteil derjenigen, die eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen haben, mit 11,2% relativ niedrig. Auf eine tabellarische Darstellung wird deshalb verzichtet.

Bei der Auszählung einzelner Altersgruppen zeigte sich, daß sich die dargestellten Zusammenhänge zwischen allgemeiner Schulbildung und Lehr- bzw. Anlernausbildung im Zeitablauf nur geringfügig geändert haben.

## II. Der Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf

In diesem Abschnitt sollen folgende Fragen behandelt werden:

1. Wie viele Personen, die in einem bestimmten Beruf ausgebildet wurden, übten diesen Beruf nach einer bestimmten Zeit noch aus (Verbleibquote)?
2. Wie viele von den Personen, die einen bestimmten Beruf ausübten, haben diesen Beruf erlernt (Selbstrekrutierungsquote)?
3. In welchen Berufen sind Personen mit einer bestimmten Ausbildung tätig (Abgangsquoten)?
4. Daneben werden für jene Berufe, für die die Abgangsquoten ermittelt wurden, auch die Herkunftsquoten dargestellt.

Ein detaillierter Überblick über die Ausbildungsstruktur in den einzelnen Berufen wird in Teil II des Berichts gegeben.

Zu 1. und 2.: Verbleib- und Selbstrekrutierungsquoten:

Die Verbleibquote kann, wie bereits erwähnt, sinnvoll nur dort errechnet werden, wo zur Kennzeichnung einer Ausbildung eine Berufsbezeichnung verwendet wird. Dies ist in dem vorliegenden Material nur bei der Lehr- bzw. Anlernausbildung der Fall. Die Ausbildungskombinationen der Gruppe B (Ausbildung an einer berufsbildenden Schule im Vordergrund) sind durch die Merkmale: Art der berufsbildenden Schule sowie Fachrichtung (und nicht durch eine

Berufsbenennung, wie z. B.: Die Ausbildung zum Textilingenieur, zum Dipl.-Kaufmann etc.) definiert. Deshalb wurden in die Tabelle, in der die Verbleibquoten errechnet wurden, nur die Ausbildungskombinationen der Gruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung steht im Vordergrund) einbezogen.

Die entsprechenden Ergebnisse sind in Tabelle 8 (Anhang) dargestellt.

Zu dieser Tabelle folgende Erläuterungen:

In die Tabelle wurden alle Ausbildungskombinationen der Gruppe A aufgenommen, die mit mehr als 5000 (für die Altersgruppe „bis unter 35 Jahre“: mehr als 3000) Fällen besetzt waren, ohne Rücksicht darauf, wieviel Personen den entsprechenden Beruf ausübten. Damit wurden bei allen Altersgruppen 92,2% aller Personen der Gruppe A, bei den bis unter 35 Jahre alten Personen 90,3 % in die Tabelle aufgenommen.

Bei den Zahlen unter 5000 ist der relative Standardfehler größer als  $\pm 20$  % und deshalb die Aussagefähigkeit stark eingeschränkt. Wenn in der Altersgruppe der bis unter 35jährigen die entsprechenden Ausbildungskombinationen mit weniger als 3000 Fällen besetzt waren, so ist dies mit einem Schrägstrich (/) angedeutet<sup>7</sup>).

Die in der Tabelle 8 (Anhang) ausgedruckten Meßziffern haben folgende Bedeutung:

Spalte 7 (und Spalte 12): Diese Zahl gibt an, wieviel Prozent derjenigen, die den in den Spalten 2 und 3 genannten Lehr- bzw. Anlernberuf erlernt hatten, diesen Beruf zum Zeitpunkt der Befragung noch ausübten.

Beispiel: Von den 67500 Personen, die nach Abschluß der Volksschule eine Lehrausbildung zum Landwirt absolviert hatten, waren zum Zeitpunkt der Befragung noch 33,5% (= 22600) als Landwirte tätig. Bei den bis unter 35jährigen ist der entsprechende Satz 26,9 %.

Spalte 8 (und Spalte 13): Diese Zahl gibt an, wieviel Prozent derjenigen, die in einem Beruf mit der in den Spalten 2 und 3 genannten Kennziffer und Bezeichnung tätig sind, in diesem Beruf eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen haben. Sie wird, wie bereits erwähnt, als „Selbstrekrutierungsquote“ bezeichnet.

Beispiel: Von den 680600 als Landwirte tätigen Personen haben 3,3 % nach der Volksschule eine Lehrausbildung in diesem Beruf absolviert. Bei den Landwirten bis zu 34 Jahren sind es 6,6%.

Und nun zu den Ergebnissen: Es fällt auf, daß die Verbleibquoten (Spalte 7) bei den einzelnen Berufen sehr stark schwanken. Ihre Verteilung ist folgende:

<sup>7</sup>) In die Altersgruppe „bis unter 35 Jahre“ wurden die Berufe mit einer Besetzung zwischen 3000 und 5000 Fällen deshalb mit aufgenommen, weil sie einen (wenn auch nur sehr wenig gesicherten) Vergleich mit den Verhältnissen in den entsprechenden Berufen bei allen Altersgruppen erlauben.

Verbleibquote	Häufigkeit der Berufe	
	abs.	%
bis 30,9%	14	10,1
31,0 bis 40,9%	29	20,9
41,0 bis 50,9%	36	25,8
51,0 bis 60,9%	33	23,9
61,0 bis 70,9%	23	16,5
71,0% und mehr	4	2,8
Insgesamt	139	100,0

Bei mehr als der Hälfte (56,8 %) aller in Tabelle 8 enthaltenen Ausbildungskombinationen war die Verbleibquote niedriger als 50 %, bei nur knapp einem Fünftel (19,3%) lag sie bei 61,0% und höher. Die Zahl derjenigen, bei denen die Kennziffer des Lehrberufs und des ausgeübten Berufs nicht übereinstimmte, war also relativ hoch. Es sei in diesem Zusammenhang nochmals darauf hingewiesen, daß in Tabelle 8 (Anhang) ausschließlich Befragte enthalten sind, die keine berufsbildende Schule besucht haben. Jene Befragten, für die die Lehrausbildung nur einen Teilabschnitt ihrer beruflichen Ausbildung darstellte (Beispiel: Lehrausbildung als Voraussetzung für den Besuch einer berufsbildenden Schule) und deren Berufsbezeichnung sich geändert hat, weil sie nach dem Besuch einer berufsbildenden Schule beruflich aufgestiegen sind (z. B. zum Ingenieur oder Techniker), sind also in Tabelle 8 (Anhang) ohnehin ausgeklammert.

Zur Vermittlung eines besseren Überblicks sind in Tabelle 9 (Anhang) die einzelnen Ausbildungskombinationen (für alle Altersgruppen) nach der Höhe ihrer Verbleibquote geordnet. Außerdem ist hinter jeder Ausbildungskombination der Anteil der Personen im Alter von 45 und mehr Jahren vermerkt.

Um eine mögliche Fehlinterpretation der Verbleibquoten zu vermeiden, sei darauf hingewiesen, daß eine niedrige Verbleibquote bei einer bestimmten Ausbildungskombination nicht bedeuten muß, daß in diesem Beruf wenig Chancen bestehen und die Personen mit dieser Ausbildung deshalb in andere Tätigkeiten (z. B. die des Hilfsarbeiters) abwandern. Eine niedrige Verbleibquote in einer bestimmten Ausbildungskombination kann auch bedeuten, daß Personen mit dieser Ausbildung besonders gute Aufstiegschancen haben und daß die Berufskennziffer sich mit diesem beruflichen Aufstieg ändert. Ein Beispiel dafür wäre, wenn der Absolvent einer Lehrausbildung mit der Bezeichnung „Industrie-kaufmann“ zum leitenden Angestellten avanciert und als solcher im ausgeübtem Beruf nicht mehr in die Berufsklasse 7121 (Industrie-kaufmann), sondern in die Berufsklasse 7111 (Unternehmer,

Organisator, Geschäftsleiter) eingeordnet wird. Weiterhin kann eine niedrige Verbleibquote in einer Ausbildungskombination auch bedeuten, daß für Personen mit dieser Ausbildung der Übergang in andere Berufe besonders leicht möglich ist (Beispiel: Köche werden Gastwirte oder Hoteliers), die Ausbildung also im Hinblick auf die mögliche berufliche Verwertbarkeit besonders flexibel ist. Einen Hinweis darauf, welche der genannten Möglichkeiten jeweils zutrifft, gibt Tabelle 11 (Anhang), in der dargestellt ist, in welchen Berufen Personen mit einer bestimmten Ausbildung tatsächlich tätig waren.

Um einen Hinweis darauf zu bekommen, in welchem Alter sich berufliche Veränderungen am häufigsten vollziehen, wurden die Verbleibquoten für die Gruppe der bis unter 35jährigen gesondert errechnet. Die Ergebnisse sind ebenfalls in Tabelle 8 (Anhang) dargestellt. Der Vergleich der Verbleibquoten in dieser Altersgruppe mit denen bei allen Altersgruppen zeigt, daß die Verbleibquote in einer Ausbildungskombination bei den jüngeren Personen in der Regel nur geringfügig über der entsprechenden Verbleibquote für alle Altersgruppen liegt. Daraus ist zu folgern, daß erstens die meisten beruflichen Veränderungen bereits in jüngeren Jahren (also in den ersten 15 Jahren nach Abschluß der Lehre) erfolgen und daß sich zweitens die Verbleibquote in den einzelnen Berufen im Zeitablauf nicht wesentlich geändert hat.

Die Zahlen in den Spalten 8 und 13 der Tabelle 8 (Anhang) stellen die Selbstrekrutierungsquoten dar. Sie geben an, wieviel Prozent derjenigen, die einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer ausüben, eine Lehr- bzw. Anlernausbildung in einem Beruf mit der gleichen Kennziffer durchlaufen haben. Die Ergebnisse zeigen, daß die Selbstrekrutierungsquoten in den einzelnen Berufen sehr unterschiedlich sind. Um einen besseren Überblick zu erhalten, wurden die einzelnen Lehr- bzw. Anlernberufe nach der Höhe der Selbstrekrutierungsquoten geordnet. Die Ergebnisse sind in Tabelle 10 (Anhang) dargestellt. Jene Ausbildungskombinationen, die Abgänger von weiterführenden Schulen enthalten, wurden nicht berücksichtigt, da bei ihnen die Quoten erwartungsgemäß sehr niedrig sind.

Eine hohe Selbstrekrutierungsquote bedeutet, daß der entsprechende Beruf nur in geringem Umfang von Personen mit einer Ausbildung in einem anderen Beruf oder von Personen ohne Berufsausbildung ausgeübt wird. Ob der Beruf deshalb einen geringen Zustrom aus anderen Bereichen aufweist, weil er nur von Personen mit einer bestimmten Ausbildung ausgeübt werden kann (also z. B. auch nur wenig „Helfer“ in diesem Beruf tätig sein können) oder ob dafür andere Gründe maßgebend sind (geringe Nachfra-

ge, niedriges Prestige etc.), muß im Einzelfall geprüft werden.

Interessante Einblicke vermittelt auch die Betrachtung der Kombination von Verbleib- und Selbstrekutierungsquote. Darauf soll im Folgeaufsatz eingegangen werden.

Zu 3. und 4.: Abgangs- und Herkunftsquoten, Indizes:

In Tabelle 8 (Anhang) wurde u. a. dargestellt, wieviel Prozent der Männer, die einen Beruf mit einer bestimmten Kennziffer erlernt hatten, noch in einem Beruf mit der gleichen Kennziffer tätig waren. Es zeigte sich, daß in einer ganzen Reihe von Lehr- bzw. Anlernberufen der Anteil derjenigen, die in einem Beruf mit einer mit dem Lehr- bzw. Anlernberuf nicht übereinstimmenden Kennziffer tätig waren, relativ hoch ist. In Tabelle 11 (Anhang) wird nun dargestellt, in welchen Berufen die Männer (der Gruppe A) mit einer bestimmten Lehr- bzw. Anlernausbildung tatsächlich beschäftigt waren. In diese Tabelle wurden alle Lehr- bzw. Anlernberufe aufgenommen, in denen mindestens zwei ausgeübte Berufe mit (hochgerechnet) 3000 und mehr Fällen besetzt waren<sup>8)</sup>.

Die Meßziffern der Tabelle 11 haben folgende Bedeutung:

In Spalte 9 sind die Abgangsquoten dargestellt.

Beispiel: Von den 67500 Männern, die im Lehrberuf „Landwirt“ eine Lehrausbildung absolviert hatten, waren 10,4% zum Zeitpunkt der Befragung in Verkehrsberufen tätig (S. 197).

Die Spalte 10 enthält die Herkunftsquoten, die angeben, wieviel Prozent derjenigen, die den in den Spalten 4 und 5 genannten Beruf ausüben, die in den Spalten 1 bis 3 aufgeführte Ausbildung absolviert haben.

Beispiel: Von den 628100 Männern, die als Kraftfahrer tätig waren, hatte 1 % eine Lehrausbildung als Knappe (Bergmann) absolviert (S. 197).

Die Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindizes der Spalte 11 zeigen den Vorteil des Ansatzes der Indizes auf der Basis des Vergleichs zwischen tatsächlichen und erwarteten Werten gegenüber den bloßen Abgangs- bzw. Herkunftsquoten: Es kommt vor, daß bei relativ hohen Abgangsquoten Indizes unter 1,0 -und bei niedrigen Abgangsquoten die Indizes mit einem Wert größer als 1 ausgewiesen sind. Steht einer relativ hohen Abgangsquote ein Index kleiner als 1 gegenüber, so bedeutet dies, daß zwar ziemlich viele Männer mit einer Ausbildung in Beruf D jetzt im Beruf F arbeiten, daß aber, von der Besetzung des Beru-

fes F aus gesehen, bei zufälliger Verteilung noch mehr Personen mit der Ausbildung im Beruf D jetzt in Beruf F tätig sein müßten.

Beispiel für die Interpretation der Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindizes: Männer mit einer Lehrausbildung zum Beruf „Bäcker“ sind l-mal häufiger, als nach dem Modell vollkommener Mobilität zu erwarten wäre, in folgenden Berufen tätig:

3721 Bäcker	: l = 55,6
5262 (Übrige) Transportwerker	: l = 2,4
5255 Postverteiler	: l = 2,3
2811 Chemiebetriebswerker, Chemielaborwerker	: l = 2,1
3914 Hilfsarbeiter (Lager u. Versand)	: l = 2,1
3817 Lagerverwalter, Magaziner	: l = 1,8
5216 Kraftfahrer	: l = 1,4
43 Maschinisten u. zug. Berufe	: l = 1,1
25 Metallerzeuger u. -bearbeiter	: l = 1,1

In einem Folgeaufsatz, in dem die Ergebnisse auch geordnet nach ausgeübten Berufen dargestellt werden (wobei dann die Ausbildungskombinationen der Gruppen B und C mit aufgenommen werden können), soll noch näher auf die Zusammenhänge zwischen einzelnen Ausbildungskombinationen und einzelnen Berufen eingegangen werden.

Bei der Gruppe B (Ausbildung an einer berufsbildenden Schule steht im Vordergrund) wurde ebenfalls für jede Ausbildungskombination der ausgeübte Beruf ermittelt. Die Ergebnisse waren jedoch, von einigen Ausnahmen abgesehen, wenig aufschlußreich, weil erstens die Fachrichtungen der berufsbildenden Schulen meist zu wenig detailliert erhoben wurden und zweitens in den entsprechenden Berufsklassen (der Abteilungen 4, 5 und 7) sehr unterschiedliche Tätigkeiten zusammengefaßt sind. So entfiel meist der Großteil der Absolventen einer berufsbildenden Schule auf eine oder zwei Berufsklassen, während der Rest auf so viele Felder verstreut war, daß diese Felderbesetzungen nicht mehr innerhalb des Sicherheitsbereiches lagen. Auf eine tabellarische Darstellung der Ergebnisse für die Gruppe B wird aus diesem Grunde verzichtet. Einige Aufschlüsse geben die Auszählungsergebnisse für die Ausbildungskombination: Abitur — Universität — Rechtswissenschaft. Die Männer mit einer akademischen Ausbildung in der Rechtswissenschaft gliedern sich nach ausgeübten Berufen wie folgt (Tabelle 12):

Ein Fünftel (20,6 %) der Juristen ist als Verwaltungsbedienstete im höheren und gehobenen Dienst tätig, ein weiteres Fünftel (20,8%) als Rechtsanwalt bzw. Notar. 27,1 % übten den Beruf des Richters aus. Der Anteil der in Wirtschaft und Verbänden tätigen Juristen beträgt ca. 20 %.

<sup>8)</sup> Die für den Mikrozensus errechnete Sicherheitsgrenze wurde bewußt unterschritten, um auch weniger gesicherten Zusammenhängen nachspüren zu können. Es muß dabei jedoch berücksichtigt werden, daß bei einer Besetzung von weniger als 5000 Fällen der relative Standardfehler größer ist als  $\pm 20$  %.

Tabelle 12:

Männliche Erwerbspersonen im Alter bis unter 65 Jahren mit einer akademischen Ausbildung in der Rechtswissenschaft, gegliedert nach den ausgeübten Berufen

Ausgeübter Beruf		Insgesamt übten einen Beruf mit der in Spalte 1 genannten Kennziffer aus	Es haben eine juristische Ausbildung				Mobilitäts-/Stabilitätsindex
Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Insgesamt	davon übten einen Beruf mit der in Spalte 1 genannten Kennziffer aus			
				absolut	abs.	% von Spalte 4	
1	2	3	4	5	6	7	8
51	Handelsberufe	1 099 400		3 800	5,0	0,4	0,8
71	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	1 639 800		22 200	29,4	1,4	3,1
7111	<i>Unternehmer, Organisator, Geschäftsleiter</i>	280 500		4 700	6,2	1,7	3,9
7115	<i>Verwaltungsbediensteter des höheren und gehobenen Dienstes</i>	249 400		15 600	20,6	6,3	14,4
72	Rechtswahrer	64 400		44 800	59,3	69,6	160,4
7211	<i>Richter</i>	23 100		20 500	27,1	88,7	204,7
7221	<i>Rechtsanwalt, Notar</i>	16 600		15 700	20,8	94,6	218,1
7223	<i>Justitiar, Syndikus</i>	6 800		6 500	8,6	95,6	220,4
	Übrige und nicht bekannt	—		4 800	6,3	—	—
	Insgesamt	—	75 600	75 600	100,0	—	—

Tabelle 13:

Männliche Erwerbspersonen im Alter bis unter 65 Jahren mit einer akademischen Ausbildung in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, gegliedert nach den ausgeübten Berufen

Ausgeübter Beruf		Insgesamt übten einen Beruf mit der in Spalte 1 genannten Kennziffer aus	Es haben eine Wiso-Ausbildung				Mobilitäts-/Stabilitätsindex
Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Insgesamt	davon übten einen Beruf mit der in Spalte 1 genannten Kennziffer aus			
				absolut	abs.	% von Spalte 4	
1	2	3	4	5	6	7	8
51	Handelsberufe	1 099 400		9 100	16,5	0,8	2,6
5111	<i>Groß- und Einzelhändler, Ein- und Verkäufer</i>	558 900		3 100	5,6	0,6	1,8
5121	<i>Bankkaufmann</i>	107 900		3 200	5,8	3,0	9,4
71	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1 639 800		32 200	58,3	2,0	6,2
7111	<i>Unternehmer, Organisator, Geschäftsleiter</i>	280 500		14 400	26,0	5,1	16,2
7113	<i>Wirtschaftsprüfer, Steuerberater</i>	27 000		5 400	9,8	20,0	63,1
7115	<i>Verwaltungsbediensteter des höheren und gehobenen Dienstes</i>	249 400		6 700	12,1	2,7	8,5
7121	<i>Industrie-, Verw.-Kfm., Verw.-Skr., Büroangestellter</i>	888 600		5 200	9,4	0,6	1,8
84	Übrige Berufe des Wissenschafts- und Geisteslebens	38 800		5 100	9,2	13,1	41,4
8411	<i>Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Statistiker</i>	5 100		3 500	6,3	68,6	216,4
	Übrige und nicht bekannt	—		8 900	16,0	—	—
	Insgesamt	—	55 300	55 300	100,0	—	—

Zum Vergleich werden in Tabelle 13 noch die Ergebnisse für die Ausbildungskombination: Abitur — Universität / Hochschule — Fachrichtung: Wirtschafts- und Sozialwissenschaft wiedergegeben:

12,1 % aller Männer, die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studiert haben, sind im gehobenen und höheren Verwaltungsdienst tätig (das sind 2,7 % aller Verwaltungsbediensteten des gehobenen und höheren Dienstes). Etwas mehr als ein Viertel (26,0 %) arbeitet als Unternehmer oder leitender Angestellter (Berufsklasse 7111), ein weiteres Viertel ist in anderen kaufmännischen Berufen tätig.

Für die Männer der Gruppe C (Eintritt ins Erwerbsleben nach Beendigung der Ausbildung an allgemeinbildenden Schulen, ohne Berufsausbildung) wurden die zum Zeitpunkt der Befragung ausgeübten Berufe ebenfalls ermittelt, und zwar gegliedert nach dem Grad der allgemeinen Schulbildung. Die Ergebnisse sind in Tabelle 14 (Anhang) dargestellt. Diese Tabelle 14 (Anhang) ist in der gleichen Weise aufgebaut wie Tabelle 11 (Anhang): Spalte 7 enthält die Abgangsquoten (wieviel Prozent der Männer mit dieser Ausbildung sind in dem genannten Beruf tätig), Spalte 8 die Herkunftsquoten (wieviel Prozent der Männer in dem genannten Beruf haben diese Ausbildung) und Spalte 9 die Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindizes. Die Zahlen der Spalte 8 zeigen an, wie hoch der Anteil der un- und angelernten Kräfte in den einzelnen Berufen ist.

Auch bei den Befragten ohne Berufsausbildung zeigt sich die bereits bei der Gruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund) festgestellte Tendenz, daß Abgänger von weiterführenden Schulen in viel stärkerem Maße Handels-, Verwaltungs- und Büroberufe ergreifen als Abgänger von Volksschulen. Faßt man die Prozentsätze der Berufsgruppen 51 (Handelsberufe) und 71 (Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe) zusammen, so erhält man bei den Volksschulabgängern einen Anteil von 4,9 % für diese beiden Berufsgruppen. Bei den Befragten, die vor der Mittleren Reife von der weiterführenden Schule abgegangen sind, beträgt der entsprechende Anteil bereits 22,6 %, bei Männern mit Mittlerer Reife 46,9 % und bei solchen mit Abitur 49,5 %.

### III. Zusammenfassung

1. Aufgrund der in der Zusatzbefragung zum Mikrozensus 1964 erhobenen Daten für die männlichen Erwerbspersonen wurden insgesamt 1140 Ausbildungskombinationen ermittelt, die mit mehr als (hochgerechnet) 5000 Fällen besetzt waren. Mit Hilfe dieser Ausbildungskombinationen konnten und können Zusammenhänge zwischen der Ausbildung und

anderen erhobenen Merkmalen (ausgeübter Beruf, Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig, Betriebsgröße, Einkommen etc.) ermittelt werden.

2. Aufgrund von Auswertungen dieser Ausbildungskombinationen war es möglich, die Ausbildungsströme bei männlichen Erwerbspersonen und bestimmte Zusammenhänge zwischen der allgemeinen Schulbildung und der Berufsausbildung darzustellen. Die wichtigsten Ergebnisse waren folgende:

a) Mehr als die Hälfte (55,9 %) aller männlichen Erwerbspersonen hat nach Beendigung ihrer allgemeinen Schulbildung eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen, ist danach ins Erwerbsleben eingetreten und hat keine weitere Berufsausbildung durchlaufen. Die Lehr- bzw. Anlernausbildung (ohne weitere Berufsausbildung) ist also bei den männlichen Erwerbspersonen die vorherrschende Berufsausbildung. Nahezu ein Drittel (29,9 %) aller männlichen Erwerbspersonen ist ohne Berufsausbildung in das Erwerbsleben eingetreten. Die meisten dieser Männer waren Volksschulabgänger. Nur 14,2 % der männlichen Erwerbspersonen verfügten über eine Ausbildung an einer berufsbildenden Schule.

b) Der Vergleich verschiedener Geburtsjahrgangsguppen zeigte, daß die Besetzung der einzelnen Ausbildungsströme über Jahrzehnte hinweg ziemlich gleich war. Während sich also die Struktur der männlichen Erwerbsbevölkerung in den Jahren zwischen 1920 und 1955 wesentlich geändert hat, sind die Ausbildungswege in ihrer Grobgliederung relativ starr geblieben: Der Anteil derjenigen z. B., die eine berufsbildende Schule (einschließlich Hochschule) besucht haben, hat sich in den genannten dreieinhalb Jahrzehnten kaum verändert. In jüngster Zeit zurückgegangen ist vor allem der Anteil derjenigen, die ohne Berufsausbildung ins Erwerbsleben eingetreten sind (von 32,9% bei den 45- bis unter 65jährigen auf 25,7 % bei den 30- bis unter 35jährigen). Eine entsprechende Zunahme ist bei den Männern mit Lehr- bzw. Anlernausbildung zu verzeichnen (von 49,9 % auf 58,2%).

c) Die Art der Berufsausbildung ist in hohem Maße von dem Grad der allgemeinen Schulbildung abhängig. Dies gilt sowohl für die Tatsache, ob überhaupt eine berufsbildende Schule besucht wurde (und welche), als auch für die Art der Lehr- bzw. Anlernausbildung. Männer mit einer Ausbildung an weiterführenden Schulen ab-

solvierern überwiegend eine Lehr- bzw. Anlernausbildung in kaufmännischen und Verwaltungsberufen (zwei Drittel bei Personen mit Mittlerer Reife, 83 % bei Personen mit Abitur). Dieser bereits aus der Alltagserfahrung bekannte Zusammenhang könnte, wenn sich die Einstellung der Bevölkerung vor allem gegenüber den industriellen und handwerklichen Berufen nicht ändern würde, bei zunehmender Zahl von Personen mit weiterführender Schulbildung eine starke Veränderung in der Struktur der Nachfrage nach Ausbildungsstätten zur Folge haben (höherer Anteil von Personen an berufsbildenden Schulen und in Lehrausbildung für kaufmännische und Verwaltungsberufe). Darüberhinaus zeigte sich, daß eine Ausbildung an einer weiter-

führenden Schule vielfach als Ersatz für eine Lehrausbildung angesehen wird (vor allem bei Besuchern von berufsbildenden Schulen).

3. Für die einzelnen Ausbildungskombinationen wurde ermittelt, welche Berufe die Erwerbspersonen mit dieser Ausbildung zum Zeitpunkt der Befragung ausübten. Dabei ergab sich, daß in mehr als der Hälfte der untersuchten Lehr- bzw. Anlernberufe weniger als 50% in einem Beruf mit der dem Ausbildungsberuf entsprechenden Kennziffer tätig waren. Der Übergang in einen Beruf mit einer anderen Kennziffer erfolgte zum großen Teil bereits im Alter bis zu 35 Jahren. Für die Männer aus den einzelnen Lehr- bzw. Anlernberufen wurde der ausgeübte Beruf jeweils nachgewiesen.

Tabelle 8

**Männliche Erwerbspersonen der Gruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund)**  
**im Alter bis unter 65 bzw. bis unter 35 Jahren, gegliedert nach der allgemeinen Schulbildung,**  
**dem Lehr- bzw. Anlernberuf und dem ausgeübten Beruf**

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Alle Altersgruppen					Bis unter 35 Jahren				
	Berufs-kenn-ziffer	Berufs-bezeichnung	Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kenn-ziffer aus	Es hatten in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kenn-ziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kenn-ziffer aus	Es hatten in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kenn-ziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen			
				Insgesamt	davon übten diesen Beruf aus				Insgesamt	davon übten diesen Beruf aus		
			absolut	absolut	absolut	% von Spalte 5	% von Spalte 4	absolut	absolut	absolut	% von Spalte 10	% von Spalte 9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Volksschule	1111	Landwirt	680 600	67 500	22 600	33,5	3,3	106 300	26 000	7 000	26,9	6,6
Mittlere Reife	1111	Landwirt		6 700	2 700	40,3	0,4		/	/	/	/
Volksschule	1133	Melker	12 100	17 300	4 100	23,7	33,9	/	/	/	/	/
Volksschule	1151	Gärtner	96 200	104 600	54 000	51,6	56,1	35 400	38 200	22 100	57,9	62,4
Mittlere Reife	1151	Gärtner		5 400	2 500	46,3	2,6		/	/	/	/
Volksschule	1215	Waldarbeitergehilfe	50 800	5 900	3 300	55,9	6,5	/	/	/	/	/
Volksschule	2111	Bergmann (Knappe)	234 300	150 500	68 600	45,6	29,3	88 900	84 300	40 200	47,7	45,2
Volksschule	2211	Steinmetz	19 500	25 300	12 400	49,0	63,6	7 700	9 000	5 400	60,0	70,1
Volksschule	2251	Keramformer	12 400	11 400	4 500	39,5	36,3	6 200	5 200	2 700	51,9	43,6
Volksschule	2271	Flachglasmacher	10 000	5 900	2 600	44,1	26,0	5 700	3 300	2 000	60,6	35,1
Volksschule	2274	Glasgraveur, -schleifer, -polierer	8 700	7 600	3 500	46,1	40,2	/	/	/	/	/
Volksschule	2281	Glas-, Kerammaler	2 900	5 200	1 500	28,8	51,7	/	/	/	/	/
Volksschule	2411	Maurer	455 400	512 000	359 400	70,2	78,9	241 700	270 100	202 800	75,1	83,9
vor Mittlerer Reife	2411	Maurer		6 600	2 700	40,9	0,6		/	/	/	/
Mittlere Reife	2411	Maurer		12 200	5 700	46,7	1,2		4 900	2 600	53,1	1,1
Volksschule	2421	Betonbauer	41 800	7 600	4 500	59,2	10,8	22 600	4 700	3 000	63,8	13,3
Volksschule	2431	Zimmerer	127 100	152 000	91 800	60,4	72,2	52 200	57 800	38 500	66,6	73,8
Volksschule	2433	Dachdecker	33 500	40 400	23 100	57,2	69,0	17 600	19 100	12 400	64,9	70,5
Volksschule	2441	Straßenbauer, Pflasterer	22 400	13 400	8 200	61,2	36,6	10 000	5 700	4 000	70,2	40,0
Volksschule	2471	Stukkateur	50 300	32 400	24 700	76,2	49,1	26 100	17 700	13 600	76,8	52,1
Volksschule	2473	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	35 700	24 700	20 600	83,4	57,7	23 700	18 400	15 900	86,4	67,1
Volksschule	2475	Ofensetzer	10 100	13 100	6 200	47,3	61,4	3 900	4 400	2 600	59,1	66,7
Volksschule	2476	Glaser	16 800	18 500	11 800	63,8	70,2	8 900	9 200	6 800	73,9	76,4
Volksschule	2478	Maler und Lackierer, Metall-Lackierer	295 500	315 500	225 500	71,5	76,3	158 300	165 800	126 000	76,0	79,6
vor Mittlerer Reife	2478	Maler und Lackierer, Metall-Lackierer		5 500	3 700	67,3	1,2		3 300	2 200	66,7	1,4
Volksschule	2531	Former	38 800	48 000	21 700	45,2	55,9	19 300	22 500	11 800	52,4	61,1
Volksschule	2534	Schmelzer, Formgießer	16 700	6 400	2 600	40,6	15,6	/	/	/	/	/
Volksschule	2551	Dreher	184 000	194 000	116 200	59,9	63,2	89 400	82 400	59 800	72,6	66,9
Volksschule	2552	Fräser	29 700	10 700	6 800	63,6	22,9	13 600	5 600	4 300	76,8	31,6
Volksschule	2556	Metallschleifer	76 600	18 800	11 500	61,2	15,0	29 100	7 400	5 300	71,6	18,2
Volksschule	2561	Blechverformer, Feinstanzer	40 200	5 500	2 300	41,8	5,7	/	/	/	/	/
Volksschule	2563	Gürtler	3 400	5 400	2 000	37,0	58,8	/	/	/	/	/
Volksschule	2571	Schweißer	118 900	31 900	22 300	69,9	18,8	61 600	14 700	10 500	71,4	17,1
Volksschule	2586	Galvaniseur, Metallfärber	15 000	5 700	3 000	52,6	20,0	7 200	3 500	2 200	62,9	30,6
Volksschule	2611	Stahlschmied	60 400	166 200	48 200	29,0	79,8	20 300	51 900	16 100	31,0	79,3
Volksschule	2614	Kessel- und Behälterbauer	4 900	8 100	3 000	37,0	61,2	/	/	/	/	/
Volksschule	2615	Kupfer- und Schalenschmied	5 700	12 700	4 300	33,9	75,4	2 700	4 300	2 400	55,8	88,9
Volksschule	2631	Werkzeugmacher	85 800	112 500	60 600	53,9	70,6	50 400	58 500	38 600	66,0	76,6
Volksschule	2641	Bau-, Maschinen-, sonstige Schlosser	786 100	1 133 800	575 100	50,7	73,2	390 600	480 900	297 500	61,9	76,2
vor Mittlerer Reife	2641	Bau-, Maschinen-, sonstige Schlosser		29 200	14 100	48,3	1,8		13 100	8 000	61,1	2,1
Mittlere Reife	2641	Bau-, Maschinen-, sonstige Schlosser		33 900	12 100	35,7	1,5		17 400	7 500	43,1	1,9

noch Tabelle 8

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Alle Altersgruppen					Bis unter 35 Jahren						
	Berufs-kenn-ziffer	Berufs-bezeichnung	Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kenn-ziffer aus	Es hatten in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen					Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kenn-ziffer aus	Es hatten in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				
				Insgesamt	davon übten diesen Beruf aus					Insgesamt	davon übten diesen Beruf aus			
			absolut	absolut	absolut	% von Spalte 5	% von Spalte 4	absolut	absolut	absolut	% von Spalte 10	% von Spalte 9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Volksschule	2643	Stahlbauschlosser	23 000	15 600	7 300	46,8	31,7	12 700	11 300	5 300	46,9	41,7		
Volksschule	2645	Schiffbauer (Eisen)	10 400	12 400	3 500	28,2	33,7	/	/	/	/	/		
Volksschule	2651	Klempner, Blechkarosseriebauer	68 400	98 600	50 400	51,1	73,7	39 300	54 100	30 200	55,8	76,8		
Volksschule	2653	Klempner und Installateur	52 600	75 300	41 600	55,3	79,1	31 400	40 600	25 900	63,8	82,5		
Volksschule	2655	Rohrinstallateur, Heizungs-/Lüftungsbauer	95 200	60 100	41 900	69,7	44,0	57 700	41 000	30 600	74,6	53,0		
Volksschule	2671	Mechaniker	138 800	138 300	67 900	49,1	48,9	63 800	61 600	35 300	57,3	55,3		
vor Mittlerer Reife	2671	Mechaniker		6 000	3 000	50,0	2,2		/	/	/	/		
Mittlere Reife	2671	Mechaniker		6 500	2 600	40,0	1,9		/	/	/	/		
Volksschule	2673	Kfz-Handwerker	160 400	289 200	114 000	39,4	71,1	101 400	161 700	78 500	48,6	77,4		
vor Mittlerer Reife	2673	Kfz-Handwerker		11 700	3 700	31,6	2,3		6 000	2 100	35,0	2,1		
Mittlere Reife	2673	Kfz-Handwerker		9 800	2 800	28,6	1,7		6 100	2 200	36,1	2,2		
Volksschule	2674	Landmaschinenmechaniker	9 700	9 500	5 900	62,1	60,8	6 700	7 300	4 600	63,0	68,7		
Volksschule	2681	Fein-, Chirurgie-, Orthopädiemechaniker	47 200	67 900	33 200	48,9	70,3	26 700	31 100	19 900	64,0	74,5		
Mittlere Reife	2681	Fein-, Chirurgie-, Orthopädiemechaniker		8 300	3 000	36,1	6,4		/	/	/	/		
Volksschule	2683	Uhrmacher	20 100	16 400	11 200	68,3	55,7	7 500	6 600	4 900	74,2	65,3		
Volksschule	2684	Edelmetallschmied	9 100	13 400	6 500	48,5	71,4	5 400	5 400	4 100	75,9	75,9		
Volksschule	2685	Augenoptiker	7 400	7 000	3 700	52,9	50,0	3 800	2 900	2 000	69,0	52,6		
Volksschule	2721	Elektro-Installateur, Kabelmonteur	324 800	351 300	232 100	66,1	71,5	186 800	194 200	141 700	73,0	75,9		
vor Mittlerer Reife	2721	Elektro-Installateur, Kabelmonteur		17 500	10 300	58,9	3,2		10 100	6 100	60,4	3,3		
Mittlere Reife	2721	Elektro-Installateur, Kabelmonteur		22 000	11 200	50,9	3,4		11 300	6 200	54,9	3,3		
Volksschule	2728	Fernmeldemonteur	35 400	21 500	13 400	62,3	37,9	21 400	13 000	9 300	71,5	43,5		
Volksschule	2741	Elektromaschinenbauer	16 500	12 800	6 200	48,4	37,6	7 800	6 200	3 800	61,3	48,7		
Volksschule	2743	Elektromechaniker	27 000	22 800	11 800	51,8	43,7	16 800	13 600	8 700	64,0	51,8		
Volksschule	2745	Radio- und Fernsehtechniker	10 900	8 900	4 400	49,4	40,4	5 200	4 900	2 300	46,9	44,2		
Volksschule	2811	Chemiebetriebswerker	133 800	12 600	8 400	66,7	6,3	52 500	6 700	5 200	77,6	9,9		
Volksschule	2821	Vulkaniseur	7 400	5 700	2 300	40,3	31,1	/	/	/	/	/		
Volksschule	3011	Sägewerker, Holzmaschinenwerker	48 200	6 000	3 600	60,0	7,5	/	/	/	/	/		
Volksschule	3021	Bau-, Möbeltischler	320 500	495 400	269 300	54,4	84,0	145 600	223 000	126 200	56,6	86,7		
vor Mittlerer Reife	3021	Bau-, Möbeltischler		8 800	4 500	51,1	1,4		4 000	2 000	50,0	1,4		
Mittlere Reife	3021	Bau-, Möbeltischler		8 400	2 900	34,5	0,9		/	/	/	/		
Volksschule	3023	Modelltischler	7 500	11 000	5 800	52,7	77,3	4 100	4 900	3 000	61,2	73,2		
Volksschule	3031	Böttcher	3 400	11 200	2 300	20,5	76,6	/	/	/	/	/		
Volksschule	3041	Stellmacher	9 900	49 300	7 300	14,8	73,7	2 700	14 000	2 000	14,3	74,1		
Volksschule	3044	Bootsbauer, Schiffszimmerer	3 000	6 700	1 600	23,9	53,3	/	/	/	/	/		
Volksschule	3051	Drechsler	3 300	6 800	2 100	30,9	63,6	/	/	/	/	/		
Volksschule	3061	Bürsten-, Besen-, Pinselmacher	5 100	5 800	2 400	41,4	47,1	/	/	/	/	/		
Volksschule	3065	Korbmacher	3 100	7 000	2 000	28,6	64,5	/	/	/	/	/		
Volksschule	3221	Buchbinder	15 400	19 000	11 000	57,9	71,4	7 500	6 900	5 200	75,4	69,3		
Volksschule	3321	Fotograf, Reproduktionsfotograf	13 800	7 100	4 100	57,8	29,7	6 900	3 200	2 500	78,1	36,2		
Volksschule	3331	Schriftsetzer	46 700	46 700	33 700	72,2	72,2	26 700	22 000	19 500	88,6	73,0		
Mittlere Reife	3331	Schriftsetzer		6 600	4 400	66,7	9,4		4 000	2 700	67,5	10,1		

noch Tabelle 8

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Alle Altersgruppen					Bis unter 35 Jahren						
	Berufs-kenn-ziffer	Berufs-bezeichnung	Insgesamt übten einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kenn-ziffer aus	Es hatten in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen					Insgesamt übten einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kenn-ziffer aus	Es hatten in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				
				Insgesamt	davon übten diesen Beruf aus					Insgesamt	davon übten diesen Beruf aus			
			absolut	absolut	absolut	% von Spalte 5	% von Spalte 4	absolut	absolut	absolut	% von Spalte 10	% von Spalte 9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Volksschule	3351	Buchdrucker	38 300	43 100	26 700	62,0	69,7	19 200	20 100	14 200	70,7	74,0		
Volksschule	3441	Weber	49 600	44 100	20 900	47,4	42,1	22 700	22 000	11 500	52,3	50,7		
Volksschule	3451	Wirker, Stricker	13 400	7 300	3 800	52,1	28,4	/	/	/	/	/		
Volksschule	3481	Schneider	65 800	139 800	54 300	38,8	82,5	16 900	37 400	13 000	34,8	76,9		
Volksschule	3511	Polsterer, Dekorateur	33 000	54 300	23 500	43,3	71,2	17 100	27 800	12 500	45,0	73,1		
Volksschule	3611	Gerber	9 800	6 000	2 100	25,0	21,4	/	/	/	/	/		
Volksschule	3631	Sattler	18 000	47 700	14 600	30,6	81,1	6 700	14 500	5 500	37,9	82,1		
Volksschule	3635	Feintäschner	6 900	8 600	5 200	60,5	75,4	4 100	4 500	2 900	64,4	70,7		
Volksschule	3641	Schuhmacher	51 400	136 700	42 800	31,3	83,3	15 000	38 200	12 000	31,4	80,0		
Volksschule	3665	Kürschner, Pelznäher	3 300	5 000	1 900	38,0	57,6	/	/	/	/	/		
Volksschule	3711	Müller	13 400	25 900	7 500	29,0	56,0	4 600	8 200	2 900	35,4	63,0		
Volksschule	3721	Bäcker	107 600	253 000	86 800	34,3	80,7	52 500	99 400	44 900	45,2	85,5		
vor Mittlerer Reife	3721	Bäcker		7 800	2 900	37,2	2,7		/	/	/	/		
Mittlere Reife	3721	Bäcker		5 900	2 700	45,8	2,5		/	/	/	/		
Volksschule	3723	Bäcker und Konditor	7 300	22 800	4 400	19,3	60,3	4 400	7 000	2 600	37,1	59,1		
Volksschule	3724	Konditor	14 600	27 300	9 500	34,8	65,1	8 600	11 700	6 100	52,1	70,9		
Volksschule	3741	Molkereifachmann	17 100	15 700	5 400	34,4	31,6	/	/	/	/	/		
Volksschule	3751	Fleischer	117 000	211 600	97 600	46,1	83,4	60 300	85 400	52 200	61,1	86,6		
vor Mittlerer Reife	3751	Fleischer		6 900	3 300	47,8	2,8		/	/	/	/		
Mittlere Reife	3751	Fleischer		6 700	3 500	52,2	3,0		/	/	/	/		
Volksschule	3771	Koch	28 800	31 400	17 000	54,1	59,0	15 800	15 900	10 200	64,2	64,6		
Volksschule	3781	Brauer und Mälzer	19 800	20 500	13 200	64,4	66,7	10 900	11 300	8 700	77,0	79,8		
Volksschule	3787	Weinküfer	5 400	5 900	2 000	33,9	37,0	/	/	/	/	/		
Volksschule	3817	Lagerverwalter, Magaziner	152 200	5 600	2 600	46,4	1,7	/	/	/	/	/		
Volksschule	4146	Vermessungstechniker	12 300	5 800	4 100	70,7	33,3	/	/	/	/	/		
Volksschule	4213	Chemielaborant, Stoffprüfer	21 900	12 600	8 300	65,9	37,9	11 800	6 200	4 700	75,8	39,8		
Volksschule	4231	Technischer Zeichner	59 300	41 400	24 500	59,2	41,3	40 900	24 400	19 300	79,1	47,2		
Mittlere Reife	4231	Technischer Zeichner		8 800	5 300	60,2	8,9		5 000	3 600	72,0	8,8		
Volksschule	4361	Automateneinrichter, Maschineneinsteller	39 000	5 100	3 500	68,6	9,0	15 000	3 000	2 400	80,0	16,0		
Volksschule	5111	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer	558 900	365 800	147 400	40,3	26,4	191 500	145 300	67 700	46,6	35,4		
vor Mittlerer Reife	5111	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer		44 800	16 200	36,2	2,9		19 300	8 500	44,0	4,4		
Mittlere Reife	5111	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer		135 100	58 100	43,0	10,4		46 700	21 500	46,0	11,2		
Abitur	5111	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer	19 800		9 800	49,5	1,7	/		/	/	/		
Volksschule	5115	Drogist	17 100	13 300	5 300	39,9	31,0	5 700	3 900	2 500	64,1	43,9		
Mittlere Reife	5115	Drogist		12 200	4 200	34,4	24,6		/	/	/	/		
Volksschule	5121	Bankkaufmann	107 900	35 400	19 200	54,2	17,8	43 900	14 500	10 400	71,7	23,7		
vor Mittlerer Reife	5121	Bankkaufmann		5 800	2 400	41,4	2,2		/	/	/	/		
Mittlere Reife	5121	Bankkaufmann		51 700	27 800	53,8	25,8		18 900	14 200	75,1	32,4		
Abitur	5121	Bankkaufmann	15 400		8 600	55,9	8,0	2 700		2 200	81,5	5,0		
Volksschule	5125	Versicherungskaufmann	80 300	17 000	9 700	57,1	12,1	28 100	6 500	4 400	67,7	15,7		
Mittlere Reife	5125	Versicherungskaufmann		14 700	9 800	66,7	12,2		8 000	6 200	77,5	22,1		

noch Tabelle 8

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Alle Altersgruppen					Bis unter 35 Jahren				
	Berufs-kenn-ziffer	Berufs-bezeichnung	Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kenn-ziffer aus	Es hatten in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kenn-ziffer aus	Es hatten in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen			
				Insgesamt	davon übten diesen Beruf aus				Insgesamt	davon übten diesen Beruf aus		
			absolut	absolut	absolut	% von Spalte 5	% von Spalte 4	absolut	absolut	absolut	% von Spalte 10	% von Spalte 9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Volksschule	5131	Speditionskaufmann	43 200	14 100	6 000	42,6	13,9	15 000	6 000	3 100	51,7	20,7
Mittlere Reife	5131	Speditionskaufmann		11 200	6 700	59,9	15,5		5 500	3 900	70,9	26,0
Volksschule	5191	Tankwart	38 200	17 900	8 500	47,5	22,3	19 600	17 300	8 100	46,8	41,3
Volksschule	5214	Eisenbahner	110 600	23 000	12 100	52,6	10,9	35 000	12 900	6 800	52,7	19,4
Volksschule	5234	Matrose	20 600	8 500	3 400	40,0	16,5	17 600	5 400	3 000	55,6	17,1
Volksschule	5235	Binnenschiffer	17 600	12 100	6 500	53,7	36,9	7 500	5 300	3 800	71,7	50,7
Volksschule	5255	Postbote	122 200	26 800	18 200	67,9	14,9	47 600	19 400	13 700	70,6	28,8
Volksschule	6121	Kellner	34 400	37 100	15 800	42,6	45,9	19 500	12 700	8 300	65,4	42,6
Volksschule	6323	Schornsteinfeger	9 900	11 000	7 000	63,6	70,7	3 800	3 600	2 900	80,6	76,3
Volksschule	6511	Friseur	68 100	110 000	56 500	51,4	83,0	25 600	34 100	21 100	61,9	82,4
Volksschule	7121	Industrie- und Verwaltungskaufmann	888 600	489 900	228 000	46,5	25,7	329 800	193 600	108 600	56,1	32,9
vor Mittlerer Reife	7121	Industrie- und Verwaltungskaufmann		48 100	20 100	41,8	2,3		20 500	10 600	51,7	3,2
Mittlere Reife	7121	Industrie- und Verwaltungskaufmann	194 900	96 400	49,5	10,9	85 200	51 100	60,0	15,5		
vor Abitur	7121	Industrie- und Verwaltungskaufmann	16 800	6 800	40,5	0,8	5 800	3 200	55,2	1,0		
Abitur	7121	Industrie- und Verwaltungskaufmann	30 200	13 200	43,7	1,5	7 200	4 900	68,1	1,5		
Volksschule	8518	Schaufenstergestalter	14 000	13 500	8 400	62,2	60,0	9 900	8 700	6 200	71,3	62,6

Tabelle 9

**Männliche Erwerbspersonen der Gruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund) im Alter bis unter 65 Jahren, die eine Lehr- bzw. Anlernausbildung in dem genannten Beruf abgeschlossen hatten, gegliedert nach Verbleibquoten-Gruppen und dem Anteil der Personen im Alter von 45 und mehr Jahren mit der genannten Ausbildung**

Verbleibquote: bis 30,9 %		Verbleibquote: 31,0—40,9 %		Verbleibquote: 41,0—50,9 %	
Lehr- bzw. Anlernberuf	Anteil der 45 Jahre u. ält. (in %)	Lehr- bzw. Anlernberuf	Anteil der 45 Jahre u. ält. (in %)	Lehr- bzw. Anlernberuf	Anteil der 45 Jahre u. ält. (in %)
Melker (VS)	61,8	Landwirt (VS)	26,7	Gärtner (MMR)	38,9
Glas- und Kerammler (VS)	40,4	Landwirt (MMR)	44,8	Bergmann, Knappe (VS)	27,7
Stahlschmied (VS)	46,3	Keramformer (VS)	33,3	Steinmetz (VS)	39,1
Eisenschiffbauer (VS)	27,4	Maurer (OMR)	18,2	Flachglasmacher (VS)	28,8
Kraftfahrzeughandwerker (MMR)	23,5	Schmelzer, Formgießer (VS)	53,1	Glasgraveur, -schleifer, -polierer (VS)	47,4
Böttcher (VS)	49,1	Gürtler (VS)	33,3	Maurer (MMR)	20,5
Stellmacher (VS)	50,7	Kessel- und Behälterbauer (VS)	48,1	Ofensetzer (VS)	38,2
Bootsbauer, Schiffszimmerer (VS)	44,8	Kupfer- und Schalenschmied (VS)	37,0	Former (VS)	34,4
Drechsler (VS)	50,0	Bau-, Maschinen- u. so. Schlosser (MMR)	29,8	Blechverformer, Feinstanzer (VS)	54,5
Korbmacher (VS)	71,4	Mechaniker (MMR)	36,9	Bau-, Maschinen- u. so. Schlosser (VS)	34,9
Gerber (VS)	48,3	Kraftfahrzeughandwerker (VS)	22,7	Bau-, Maschinen- u. so. Schlosser (OMR)	34,6
Sattler (VS)	48,4	Kraftfahrzeughandwerker (OMR)	28,2	Stahlbauschlosser (VS)	10,3
Müller (VS)	47,5	Fein-, Chirurgie-, Orthopädie- mechaniker (MMR)	38,6	Mechaniker (VS)	33,4
Bäcker und Konditor (VS)	46,9	Vulkaniseur (VS)	14,0	Mechaniker (OMR)	46,7
		Bau-, Möbeltischler (MMR)	31,0	Fein-, Chirurgie-, Orthopädie- mechaniker (VS)	29,0
		Schneider (VS)	56,7	Edelmetallschmied (VS)	50,7
		Schuhmacher (VS)	56,1	Elektroinstallateur/Kabelmonteur (MMR)	27,7
		Kürschner, Pelznäher (VS)	32,0	Elektromaschinenbauer (VS)	23,4
		Bäcker (VS)	39,8	Radio- und Fernsehtechniker (VS)	13,5
		Bäcker (OMR)	59,0	Bürsten-, Besen-, Pinselmacher (VS)	51,7
		Konditor (VS)	41,4	Weber (VS)	27,2
		Molkereifachmann (VS)	52,9	Polsterer und Dekorateur (VS)	30,6
		Weinküfer (VS)	27,1	Bäcker (MMR)	36,9
		Groß- und Einzelhändler, Verkäufer (VS)	36,9	Fleischer (VS)	41,4
		Groß- und Einzelhändler, Verkäufer (OMR)	41,1	Fleischer (OMR)	44,9
		Drogist (VS)	47,4	Lagerverwalter, Magaziner (VS)	62,5
		Drogist (MMR)	61,5	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer (MMR)	49,1
		Matrose (VS)	18,8	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer (mAbi)	51,0
		Industrie- und Verwaltungskaufmann (oAbi)	31,8	Bankkaufmann (OMR)	27,6
				Speditionskaufmann (VS)	34,8
				Tankwart (VS)	1,7
				Kellner (VS)	50,7
				Industrie- und Verwaltungskaufmann (VS)	33,3
				Industrie- und Verwaltungskaufmann (OMR)	41,8
				Industrie- und Verwaltungskaufmann (MMR)	39,0
				Industrie- und Verwaltungskaufmann (mAbi)	41,7
<b>Zeichenerklärung:</b> VS = Abgang von der Volksschule OMR = Abgang von der weiterführenden Schule ohne Mittlere Reife MMR = Abgang von der weiterführenden Schule mit Mittlerer Reife oAbi = Abgang von der weiterführenden Schule nach Erreichen der Mittleren Reife, aber vor dem Abitur mAbi = Abgang von der weiterführenden Schule mit Abitur					

Verbleibquote: 51,0—60,9 %		Verbleibquote: 61,0—70,9 %		Verbleibquote: 71,0 % und mehr	
Lehr- bzw. Anlernberuf	Anteil der 45 Jahre u. ält. (in %)	Lehr- bzw. Anlernberuf	Anteil der 45 Jahre u. ält. (in %)	Lehr- bzw. Anlernberuf	Anteil der 45 Jahre u. ält. (in %)
Gärtner (VS)	42,9	Maurer (VS)	29,6	Stukkateur (VS)	25,0
Waldarbeitergehilfe (VS)	20,3	Straßenbauer, Pflasterer (VS)	39,6	Fliesen-, Platten-, Mosaikleger (VS)	11,3
Betonbauer (VS)	22,4	Glaser (VS)	33,0	Maler, Lackierer, Metallackierer (VS)	33,0
Zimmerer (VS)	40,2	Maler, Lackierer, Metallackierer (OMR)	30,9	Schriftsetzer (VS)	36,8
Dachdecker (VS)	34,9	Fräser (VS)	26,2		
Dreher (VS)	29,8	Metallschleifer (VS)	43,1		
Galvaniseur und Metallfärber (VS)	24,6	Schweißer (VS)	25,4		
Werkzeugmacher (VS)	21,2	Rohrinstallateur, Heizungs- und Lüftungsbauer (VS)	17,0		
Klempner, Blechkarosseriebauer (VS)	28,7	Landmaschinenmechaniker (VS)	10,5		
Klempner und Installateur (VS)	27,2	Uhrmacher (VS)	29,9		
Augenoptiker (VS)	27,0	Elektroinstallateur/Kabelmonteur (VS)	23,6		
Elektroinstallateur/Kabelmonteur (OMR)	21,9	Fernmeldemonteur (VS)	16,7		
Elektromechaniker (VS)	33,3	Chemiebetriebswerker (VS)	25,4		
Sägewerker, Holzmaschinenwerker (VS)	35,8	Schriftsetzer (MMR)	28,8		
Bau- und Möbeltischler (VS)	37,5	Buchdrucker (VS)	35,3		
Bau- und Möbeltischler (OMR)	28,2	Brauer und Mälzer (VS)	27,3		
Modelltischler (VS)	48,4	Vermessungstechniker (VS)	22,4		
Buchbinder (VS)	29,6	Chemielaborant, Stoffprüfer (VS)	24,6		
Fotograf, Reproduktionsfotograf (VS)	35,6	Automateneinrichter, Maschineneinsteller (VS)	21,6		
Wirker, Stricker (VS)	33,7	Versicherungskaufmann (MMR)	32,7		
Feintäschner (VS)	49,3	Postbote (VS)	13,8		
Fleischer (MMR)	30,3	Schornsteinfeger (VS)	26,4		
Koch (VS)	12,1	Schaufenstergestalter (VS)	21,5		
Technischer Zeichner (VS)	17,0				
Technischer Zeichner (MMR)	30,5				
Bankkaufmann (VS)	49,7				
Bankkaufmann (MMR)	62,3				
Bankkaufmann (mAbi)	38,2				
Versicherungskaufmann (VS)	39,3				
Speditionskaufmann (MMR)	20,5				
Eisenbahner (VS)	33,9				
Binnenschiffer (VS)	48,9				
Friseur (VS)					

**Tabelle 10**

**Männliche Erwerbspersonen der Gruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund) im Alter bis unter 65 Jahren, die eine Lehr- bzw. Anlernausbildung in dem genannten Beruf abgeschlossen haben, gegliedert nach Gruppen unterschiedlicher Selbstrekrutierungsquoten**

Bis 10,9 %	11,0—30,9 %	31,0—50,9 %	51,0—70,9 %	71,0 % und mehr
Landwirt Waldarbeitergehilfe Betonbauer Blechverformer, Feinstanzer Chemiebetriebswerker Säge-, Holzmaschinenwerker Lagerverwalter, Magaziner Automateninrichter und Maschineneinsteller Eisenbahner	Bergmann, Knappe Flachglasmacher Schmelzer, Formgießer Fräser Metallschleifer Schweißer Galvaniseur, Metallfärber Fotograf, Reproduktionfotograf Wirker, Stricker Gerber Groß- und Einzelhändler, Verkäufer Bankkaufmann Versicherungskaufmann Speditionskaufmann Tankwart Matrose Postbote Industrie- und Verwaltungskaufmann	Melker Keramformer Glasgraveur, -schleifer, -polierer Straßenbauer, Pflasterer Stukkateur Stahlbauschlosser Eisenschiffbauer Rohrinstallateur, Heizungs- und Lüftungsbauer Mechaniker Augenoptiker Fernmeldemonteur Elektromaschinenbauer Elektromechaniker Radio-, Fernsehtechniker Vulkaniseur Bürsten-, Besen- und Pinselmacher Weber Molkereifachmann Weinküfer Vermessungstechniker Chemielaborant, Stoffprüfer Technischer Zeichner Drogist Binnenschiffer Kellner	Gärtner Steinmetz Glas- und Kerammaler Dachdecker Fliesen-, Platten-, Mosaikleger Ofensetzer Glaser Former Dreher Gürtler Kessel- und Behälterbauer Werkzeugmacher Landmaschinenmechaniker Fein-, Chirurgie-, Orthopädie- mechaniker Uhrmacher Bootsbauer, Schiffszimmerer Drechsler Korbmacher Buchdrucker Kürschner, Pelznäher Müller Bäcker und Konditor Konditor Koch Brauer, Mälzer Schornsteinfeger Schaufenstergestalter	Maurer Zimmerer Maler, Lackierer, Metallackierer Stahlschmied Kupfer-, Schalenschmied Bau-, Maschinen- u. sonstige Schlosser Klempner, Blechkarosseriebauer Klempner, Installateur Kfz-Handwerker Edelmetallschmied Elektroinstallateur/Kabelmonteur Bau- und Möbeltischler Modelltischler Böttcher Stellmacher Buchbinder Schriftsetzer Schneider Polsterer, Dekorateur Sattler Feintäschner Schuhmacher Bäcker Fleischer Friseur

Tabelle 11

Männliche Erwerbspersonen der Gruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund) im Alter bis unter 65 Jahren, gegliedert nach der allgemeinen Schulbildung, den Lehr- bzw. Anlernberufen und den zum Zeitpunkt der Befragung ausgeübten Berufen

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Ausgeübter Beruf		Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus	Es haben in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				Mobilitäts-/ Stabilitätsindex				
	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Davon üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus								
						absolut	absolut	% von Spalte 7	% von Spalte 6					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
Volksschule	1111	Landwirt	11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	962 500	67 500	26 800	39,7	2,8	7,2				
			1111	Landwirt	680 600						22 600	33,5	3,3	8,6
			13	Mithelfender Familienangehöriger in der Land- und Forstwirtschaft	234 000						7 200	10,7	3,1	7,9
			39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400						3 100	4,6	0,4	1,0
			51	Handelsberufe	1 099 400						3 300	4,9	0,3	0,8
			52	Verkehrsberufe	1 295 200						7 000	10,4	0,5	1,4
			5216	Kraftfahrer	628 100						4 800	7,1	0,8	2,0
				Übrige und nicht bekannt	—						20 100	29,7	—	—
				<b>Insgesamt</b>	—						67 500	100,0	—	—
			Volksschule	1151	Gärtner						11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	962 500	104 600
1151	Gärtner, Gartenbautechniker, -architekt	96 200				54 000	51,6	56,1	93,6					
25	Metallerzeuger und Metallbearbeiter	846 800				4 200	4,0	0,5	0,8					
39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400				3 500	3,3	0,4	0,7					
51	Handelsberufe	1 099 400				3 000	2,9	0,3	0,5					
52	Verkehrsberufe	1 295 200				8 000	7,7	0,6	1,0					
5216	Kraftfahrer	628 100				4 000	3,8	0,6	1,1					
	Übrige und nicht bekannt	—				29 300	28,0	—	—					
	<b>Insgesamt</b>	—				104 600	100,0	—	—					
Volksschule	2111	Bergmann/Knappe				21	Bergleute, Mineralgewinner u. -aufbereiter	274 400	150 500	69 800	46,4	25,4	29,5	
			2111	Bergmann	234 300	68 600	45,6	29,3						33,9
			24	Bauberufe	1 312 200	6 200	4,1	0,5						0,6
			25	Metallerzeuger und Metallbearbeiter	846 800	7 100	4,7	0,8						1,0
			26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100	4 300	2,9	0,3						0,3
			39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400	4 800	3,2	0,6						0,7
			43	Maschinen- und zugehörige Berufe	355 300	5 300	3,5	1,5						1,7
			52	Verkehrsberufe	1 295 200	12 600	8,4	1,0						1,1
			5216	Kraftfahrer	628 100	6 200	4,1	1,0						1,1
				Übrige und nicht bekannt	—	40 400	26,8	—						—
	<b>Insgesamt</b>	—	150 500	100,0	—	—								
Volksschule	2411	Maurer	11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	962 500	512 000	3 900	0,8	0,4	0,1				
			1111	Landwirt	680 600						3 500	0,7	0,5	0,2
			21	Bergleute, Mineralgewinner u. -aufbereiter	274 400						3 000	0,6	1,1	0,4
			24	Bauberufe	1 312 200						380 700	74,4	29,0	9,9
			2411	Maurer	455 400						359 400	70,2	78,9	26,9
			2471	Stukkateur, Verputzer	50 300						4 700	0,9	9,3	3,2
			2473	Fliesenleger	35 700						5 500	1,1	15,4	5,3
			25	Metallerzeuger und Metallbearbeiter	846 800						10 100	2,0	1,2	0,4
			26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100						3 100	0,6	0,2	0,1
			38	Warenachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw.	311 500						4 800	0,9	1,5	0,5
			39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400						8 000	1,6	1,0	0,3
			41	Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	746 900						7 500	1,5	1,0	0,3
			4141	Architekt, Bauingenieur, Bautechniker	153 500						5 700	1,1	3,7	1,3
			43	Maschinen- und zugehörige Berufe	355 300						6 100	1,2	1,7	0,6
			51	Handelsberufe	1 099 400						5 800	1,1	0,5	0,2
			52	Verkehrsberufe	1 295 200						21 700	4,2	1,7	0,6
			5216	Kraftfahrer	628 100						12 300	2,4	2,0	0,7
67	Dienst- und Wachberufe	134 600	3 200	0,6	2,4	0,8								
71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800	5 200	1,0	0,3	0,1								
	Übrige und nicht bekannt	—	48 900	9,5	—	—								
	<b>Insgesamt</b>	—	512 000	100,0	—	—								
Volksschule	2431	Zimmerer	11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	962 500	152 000	3 500	2,3	0,4	0,4				
			1111	Landwirt	680 600						3 000	2,0	0,4	0,5

noch Tabelle 11

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Ausgeübter Beruf		Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus	Es haben in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				Mobilitäts-/Stabilitätsindex	
	Berufs-kenn-ziffer	Berufs-bezeichnung	Berufs-kenn-ziffer	Berufs-bezeichnung		Davon übten einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus					
						absolut	absolut	% von Spalte 7	% von Spalte 6		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Volksschule	2431	Zimmerer Fortsetzung	24	Bauberufe	1 312 200	152 000	96 800	63,7	7,4	8,5	
			2431	<i>Zimmerer</i>	127 100		91 800	60,4	72,2	82,8	
			30	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	439 100		4 100	2,7	0,9	1,1	
			39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400		3 100	2,0	0,4	0,4	
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		8 000	5,3	0,6	0,7	
			5216	<i>Kraftfahrer</i>	628 100		3 800	2,5	0,6	0,7	
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		3 200	2,1	0,2	0,2	
				Übrige und nicht bekannt	—		33 300	21,9	—	—	
				<b>Insgesamt</b>	—		—	152 000	100,0	—	—
			Volksschule	2478	Maler, Lackierer, Metall-Lackierer		24	Bauberufe	1 312 200	315 500	230 100
2478	<i>Maler, Lackierer, Metall-Lackierer</i>	295 500				225 500	71,5	76,3	42,2		
25	Metallerzeuger und Metallbearbeiter	846 800				5 800	1,8	0,7	0,4		
38	Warenachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw.	311 500				3 300	1,1	1,1	0,6		
39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400				5 500	1,7	0,7	0,4		
3919	<i>Hilfsarb. ohne nähere Tätigkeitsangabe</i>	318 800				3 100	1,0	1,0	0,5		
51	Handelsberufe	1 099 400				7 800	2,5	0,7	0,4		
5111	<i>Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verkäufer, Verkaufshelfer</i>	558 900				4 800	1,5	0,9	0,5		
52	Verkehrsberufe	1 295 200				14 000	4,4	1,1	0,6		
5216	<i>Kraftfahrer</i>	628 100				7 600	2,4	1,2	0,7		
71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800				5 200	1,7	0,3	0,2		
7121	<i>Ind., Verwaltungsktm., Verw.-Sekt., Büroang.</i>	888 600				3 800	1,2	0,4	0,2		
	Übrige und nicht bekannt	—				43 800	13,9	—	—		
	<b>Insgesamt</b>	—	—	315 500	100,0	—	—				
Volksschule	2531	Former	25	Metallerzeuger und Metallbearbeiter	846 800	48 000	26 400	55,0	3,1	11,3	
			2531	<i>Former</i>	38 800		21 700	45,2	55,9	203,1	
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		3 400	7,1	0,3	1,0	
				Übrige und nicht bekannt	—		18 200	37,9	—	—	
	<b>Insgesamt</b>	—	—	48 000	100,0	—	—				
Volksschule	2551	Dreher	25	Metallerzeuger und Metallbearbeiter	846 800	194 000	122 300	63,0	14,4	13,0	
			2551	<i>Dreher</i>	184 000		116 200	59,9	63,2	56,8	
			26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100		8 800	4,5	0,5	0,5	
			2641	<i>Schlosser (außer Stahlbauschlosser)</i>	786 100		3 600	1,9	0,5	0,4	
			38	Warenachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw.	311 500		4 200	2,2	1,4	1,2	
			41	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	746 900		5 200	2,7	0,7	0,6	
			4161	<i>Übrige Ingenieure und Techniker</i>	264 300		4 700	2,4	1,8	1,6	
			43	Maschinenisten und zugehörige Berufe	355 300		5 700	2,9	1,6	1,4	
			51	Handelsberufe	1 099 400		3 300	1,7	0,3	0,3	
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		8 500	4,4	0,7	0,6	
			5216	<i>Kraftfahrer</i>	628 100		4 600	2,4	0,7	0,7	
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		5 600	2,9	0,3	0,3	
			7121	<i>Ind., Verwaltungsktm., Verw.-Sekt., Büroang.</i>	888 600		3 300	1,7	0,4	0,3	
				Übrige und nicht bekannt	—		30 400	14,0	—	—	
	<b>Insgesamt</b>	—	—	194 000	100,0	—	—				
Volksschule	2611	Stahlschmied	11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	962 500	166 200	5 800	3,5	0,6	0,6	
			1111	<i>Landwirt</i>	680 600		5 000	3,0	0,7	0,8	
			24	Bauberufe	1 312 200		4 300	2,6	0,3	0,3	
			25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800		15 000	9,0	1,8	1,9	
			2571	<i>Schweißer, Schneidbrenner</i>	118 900		7 900	4,8	6,6	7,0	
			26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100		79 800	48,0	4,9	5,1	
			2611	<i>Stahlschmied</i>	60 400		48 200	29,0	79,8	83,7	
			2641	<i>Schlosser (außer Stahlbauschlosser)</i>	786 100		13 200	8,0	1,7	1,8	
			39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400		4 400	2,7	0,5	0,6	
			43	Maschinenisten und zugehörige Berufe	355 300		8 300	5,0	2,3	2,5	

noch Tabelle 11

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Ausgeübter Beruf		Insgesamt übten einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus	Es haben in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				Mobilitäts-/ Stabilitätsindex				
	Berufs-kenn-ziffer	Berufs-bezeichnung	Berufs-kenn-ziffer	Berufs-bezeichnung		Insgesamt	Davon übten einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus							
							absolut	% von Spalte 7	% von Spalte 6					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
Volksschule	2611	Stahlschmied Fortsetzung	52	Verkehrsberufe	1 295 200	166 200	12 700	7,6	1,0	1,0				
			5216	Kraftfahrer	628 100		5 600	3,4	0,9	0,9				
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe Übrige und nicht bekannt Insgesamt	1 639 800 — —		3 000 32 900 166 200	1,8 19,8 100,0	0,2 — —	0,2 — —				
Volksschule	2631	Werkzeugmacher	25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800	112 500	4 300	3,8	0,5	0,8				
			26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100		69 700	62,0	4,3	6,6				
			2631	Werkzeugmacher	85 800		60 600	53,9	70,6	109,5				
			2641	Schlosser (außer Stahlbauschlosser)	786 100		4 700	4,2	0,6	0,9				
			41	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	746 900		7 500	6,7	1,0	1,6				
			4161	Übrige Ingenieure, Techniker	264 300		5 800	5,2	2,2	3,4				
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		4 200	3,7	0,3	0,5				
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe Übrige und nicht bekannt Insgesamt	1 639 800 — —		5 200 21 600 112 500	4,6 19,2 100,0	0,3 — —	0,5 — —				
			Volksschule	2641	Bau-, Maschinen-, sonst. Schlosser (ohne Stahlbauschlosser)		11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	962 500	1133 800	5 400	0,5	0,6	0,1
							1111	Landwirt	680 600		3 500	0,3	0,5	0,1
21	Bergleute, Mineralgewinner u. -aufbereiter	274 400				6 800	0,6	2,5	0,4					
2111	Bergmann	234 300				6 300	0,6	2,7	0,4					
24	Bauberufe	1 312 200				11 900	1,1	0,9	0,1					
25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800				53 900	4,8	6,4	1,0					
2551	Dreher	184 000				12 200	1,1	6,6	1,0					
2556	Metallschleifer	76 600				4 600	0,4	6,0	0,9					
2571	Schweißer, Schneidbrenner	118 900				18 300	1,6	15,4	2,4					
26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100				633 400	55,9	38,7	6,0					
2631	Werkzeugmacher	85 800				8 200	0,7	9,6	1,5					
2641	Schlosser (außer Stahlbauschlosser)	786 100				575 100	50,7	73,2	11,3					
2643	Stahlbauschlosser	23 000				4 900	0,4	21,3	3,3					
2655	Rohrinstallateur	95 200				13 100	1,2	13,8	2,1					
2671	Mechaniker	138 800				13 700	1,2	9,9	1,5					
2673	Kraftfahrzeughandwerker (Instandsetzer)	160 400				9 200	0,8	5,7	0,9					
27	Elektriker	450 300				12 600	1,1	2,8	0,4					
2721	Elektroinstallateur, -monteur, Kabelmonteur	324 800				7 100	0,6	2,2	0,3					
28	Chemiewerker	170 200				4 500	0,4	0,6	0,4					
2811	Chemiebetriebswerker, -laborwerker	133 800				3 900	0,3	2,9	0,5					
38	Warenachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw.	311 500				16 200	1,4	5,2	0,8					
3813	Warenachs-, -sort-, sow. nicht anderw. eingeordn.	56 500				4 200	0,4	7,4	1,1					
3817	Lagerverwalter, Magaziner	152 200				9 900	0,9	6,5	1,9					
39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400				14 500	1,3	1,8	0,3					
3911	Bauhandlanger, Baustättenarb., Erdbewegungsarb.	329 900				5 300	0,5	1,6	0,3					
3914	Hilfsarbeiter (Lager und Versand)	149 200				3 500	0,3	2,4	0,4					
3919	Hilfsarb. (ohne nähere Tätigkeitsangabe)	318 800				5 100	0,5	1,6	0,3					
41	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	746 900				37 100	3,3	5,0	0,8					
4121	Ing., Techn. d. Masch.- u. Landfahrzeugt. aus	133 400				5 600	0,5	4,2	0,7					
4161	Übrige Ingenieure und Techniker	264 300				29 300	2,6	11,1	1,7					
42	Technische Sonderfachkräfte	102 500				5 300	0,5	5,2	0,8					
4231	Technischer Zeichner	59 300				4 300	0,4	7,3	1,1					
43	Maschinisten und zugeh. Berufe	355 300				47 600	4,2	13,4	2,1					
4311	Maschinist an Kraftmaschinen	94 500				15 600	1,4	16,5	2,5					
4333	Kranmaschinist	68 900				7 000	0,6	10,2	1,6					
4339	Sonst. Maschinisten an Arbeitsmaschinen	56 700				6 100	0,5	10,8	1,7					
4353	Heizer	46 700	5 000	0,4	10,7	1,7								
4361	Automateneinrichter, Maschineneinsteller	39 000	7 000	0,6	18,0	2,8								
51	Handelsberufe	1 099 600	24 600	2,2	2,2	0,3								
5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900	11 200	1,0	2,0	0,3								

noch Tabelle 11

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Ausgeübter Beruf		Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus	Es haben in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				Mobilitäts-/Stabilitätsindex		
	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Davon üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus						
						absolut	absolut	% von Spalte 7	% von Spalte 6			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Volksschule	2641	Bau-, Maschinen-, sonst. Schlosser (ohne Stahlbauschlosser) Fortsetzung	5117	Handelsvertreter, Reisender	184 400	1133 800	5 300	0,5	2,9	0,4		
			5191	Tank- und Garagenwart	38 200		3 100	0,3	8,1	1,3		
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		102 900	9,1	7,0	1,2		
			5212	Lokomotivführer, Triebfahrzeug-(Eisenbahn)	60 400		20 600	1,8	34,1	5,2		
			5214	Weichensteller, Streckenwärter, Schrankenwärter, Rangierer	110 600		5 800	0,5	5,2	0,8		
			5215	Zugabfertiger, -führer, Schaffner	70 300		5 800	0,5	8,3	1,3		
			5216	Kraftfahrer	628 100		52 800	4,7	8,4	1,3		
			5255	Postverteiler	122 200		5 100	0,5	4,2	0,6		
			5262	Andere Transportwerker	103 800		3 500	0,3	3,4	0,5		
			67	Dienst- und Wachberufe	134 600		8 800	0,8	6,5	1,0		
			6713	Hauswart, Haus-, Gewerbediener	72 900		6 000	0,5	8,2	1,3		
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		30 600	2,7	1,9	0,3		
			7111	Untern, Organisator, Geschäftsleit. o. näh. Berufsang.	280 500		6 700	0,6	2,4	0,4		
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekt., Büroangest.	888 600		17 600	1,6	2,0	0,3		
			7122	Kalkulator, Abrechner	26 200		3 700	0,3	14,1	2,2		
			73	Ordnungs- und Sicherheitswahrer	139 800		7 900	0,7	5,7	0,9		
			7311	Polizei-, Bundesgrenzschutzbediensteter	116 600		5 100	0,5	4,4	0,7		
							Übrige und nicht bekannt	-	109 800	9,7	-	-
							<b>Insgesamt</b>	-	-	<b>1133 800</b>	<b>100,0</b>	-
Mittlere Reife	2641	Bau-, Maschinen-, sonstige Schlosser (ohne Stahlbauschlosser)	26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100	33 900	13 900	41,0	0,9	4,4		
			2641	Schlosser (außer Stahlbauschlosser)	786 100		12 100	35,7	1,5	7,9		
			41	Ing., Techniker und verwandte Berufe	746 900		4 400	13,0	0,6	3,0		
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		3 000	8,9	0,2	0,9		
				Übrige und nicht bekannt	-		12 600	37,1	-	-		
				<b>Insgesamt</b>	-		-	<b>33 900</b>	<b>100,0</b>	-	-	
Volksschule	2651	Klempner, Blechkarosseriebauer	25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800	98 600	3 800	3,9	0,5	0,8		
			26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100		61 400	62,3	3,8	6,6		
			2641	Schlosser (ohne Stahlbauschlosser)	786 100		4 900	5,9	0,6	1,1		
			2651	Klempner, Blechkarosseriebauer	68 400		50 400	51,1	73,7	130,3		
			43	Maschinisten und zugehörige Berufe	355 300		3 400	3,5	1,0	1,7		
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		7 100	7,2	0,6	1,0		
			5216	Kraftfahrer	628 100		4 800	4,9	0,8	1,4		
				Übrige und nicht bekannt	-		25 200	25,4	-	-		
	<b>Insgesamt</b>	-	-	<b>98 600</b>	<b>100,0</b>	-	-					
Volksschule	2653	Klempner und Installateur	25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800	75 300	3 100	4,1	0,4	0,9		
			26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100		52 200	69,3	3,2	7,4		
			2641	Schlosser (außer Stahlbauschlosser)	786 100		3 000	4,0	0,4	0,9		
			2653	Klempner und Installateur	52 600		41 600	55,3	79,1	183,1		
			2655	Rohrinstallateur	95 200		4 500	6,0	4,7	10,9		
				Übrige und nicht bekannt	-		20 000	26,6	-	-		
	<b>Insgesamt</b>	-	-	<b>75 300</b>	<b>100,0</b>	-	-					
Volksschule	2671	Mechaniker	25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800	138 300	5 000	3,6	0,6	0,7		
			26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100		81 100	58,6	5,0	6,3		
			2641	Schlosser (außer Stahlbauschlosser)	786 100		4 900	3,5	0,6	0,8		
			2671	Mechaniker	138 800		67 900	49,1	48,9	61,7		
			41	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	746 900		7 400	5,4	1,0	1,3		
			4161	Übrige Ingenieure, Techniker	264 300		5 400	3,9	2,0	2,6		
			43	Maschinisten und zugehörige Berufe	355 300		4 000	2,9	1,1	1,4		
			51	Handelsberufe	1 099 400		4 600	3,3	0,4	0,5		
52	Verkehrsberufe	1 295 200	9 700	7,0	0,8	0,9						

noch Tabelle 11

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Ausgeübter Beruf		Insgesamt übten einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus	Es haben in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlermbildung abgeschlossen				Mobilitäts-/ Stabilitätsindex
	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Insgesamt	Davon übten einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus			
							absolut	% von Spalte 7	% von Spalte 6	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Volksschule	2671	Mechaniker Fortsetzung	5216	Kraftfahrer	628 100	138 300	6 300	4,6	1,0	1,3
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		3 800	2,8	0,2	0,3
				Übrige und nicht bekannt	—		22 700	16,4	—	—
				<b>Insgesamt</b>	—		<b>138 300</b>	<b>100,0</b>	—	—
Volksschule	2673	Kraftfahrzeughandwerker	25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800	289 200	8 000	2,8	0,9	0,6
			26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100		135 600	46,9	8,3	5,0
			2641	Schlosser (außer Stahlbauschlosser)	786 100		14 300	4,9	1,8	1,1
			2671	Mechaniker	138 800		4 000	1,4	2,9	1,7
			2673	Kraftfahrzeughandwerker (Instandsetzer)	160 400		114 000	39,4	71,0	42,9
			38	Warenachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw.	311 500		4 500	1,6	1,4	0,9
			3817	Lagerverwalter, Magaziner	152 200		3 200	1,1	2,1	1,3
			39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400		3 900	1,4	0,5	0,3
			41	Ing., Techniker und verwandte Berufe	746 900		3 800	1,3	0,5	0,3
			4161	Übrige Ingenieure und Techniker	264 300		3 200	1,1	1,2	0,7
			43	Maschinenisten und zugehörige Berufe	355 300		7 200	2,5	2,0	1,2
			51	Handelsberufe	1 099 400		15 400	5,3	1,4	0,8
			5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900		5 900	2,0	1,1	0,6
			5191	Tank- und Garagenwart	38 200		4 700	1,6	12,3	7,4
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		62 000	21,4	4,8	2,9
			5216	Kraftfahrer	628 100		54 500	18,9	8,7	5,2
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		7 400	2,6	0,5	0,3
			7111	Untern., Organisator, Geschäftsleit. o. näh. Berufsang.	280 500		3 000	1,0	1,1	0,6
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Skr., Büroangest.	888 600		4 000	1,4	0,5	0,3
							Übrige und nicht bekannt	—	41 400	14,2
			<b>Insgesamt</b>	—	<b>289 200</b>	<b>100,0</b>	—	—		
Volksschule	2681	Feinmechaniker, Chirurgie-, Orthopädiemechaniker	26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100	67 900	38 900	57,3	2,4	6,1
			2681	Fein-, Chirurgie-, Orthopädiemechaniker	47 200		33 200	48,9	70,3	180,6
			27	Elektriker	450 300		3 400	5,0	0,8	1,9
			41	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	746 900		5 400	8,0	0,7	1,9
			4161	Übrige Ingenieure, Techniker	264 300		4 200	6,2	1,6	4,1
				Übrige und nicht bekannt	—		20 200	29,7	—	—
			<b>Insgesamt</b>	—	<b>67 900</b>	<b>100,0</b>	—	—		
Volksschule	2721	Elektroinstallateur, Kabelmonteur	25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800	351 500	6 000	1,7	0,7	0,4
			26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100		7 000	2,0	0,4	0,2
			27	Elektriker	450 300		243 100	69,2	54,0	26,8
			2721	Elektroinstallateur u. -monteur, Kabelmonteur	324 800		232 100	66,1	71,5	35,5
			2728	Ferrmeldemonteur und -bauhandwerker	35 400		5 700	1,6	16,1	8,0
			38	Warenachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw.	311 500		3 600	1,0	1,2	0,6
			41	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	746 900		12 700	3,6	1,7	0,8
			4131	Ingenieure, Techniker d. Elektrofaches	94 800		4 900	1,4	5,2	2,6
			4161	Übrige Ingenieure, Techniker	264 300		6 400	1,8	2,4	1,2
			43	Maschinenisten und zugehörige Berufe	355 300		7 200	2,1	2,0	1,0
			51	Handelsberufe	1 099 400		9 700	2,8	0,9	0,4
			5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900		5 500	1,6	1,0	0,5
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		13 400	3,8	1,0	0,5
			5216	Kraftfahrer	628 100		7 600	2,2	1,2	0,6
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		8 400	2,4	0,5	0,3
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Skr., Büroangest.	888 600		4 500	1,3	0,5	0,3
			Übrige und nicht bekannt	—	40 200	11,4	—	—		
			<b>Insgesamt</b>	—	<b>351 500</b>	<b>100,0</b>	—	—		
Volksschule	2728	Ferrmeldemonteur	27	Elektriker	450 300	21 500	14 000	65,1	3,1	25,2
			2728	Ferrmeldemonteur, Ferrmeldebauhandwerker	35 400		13 400	62,3	37,9	307,0

noch Tabelle 11

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Ausgeübter Beruf		Insgesamt übten einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus	Es haben in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				Mobilitäts-/ Stabilitätsindex
	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Davon übten einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus				
						absolut	absolut	% von Spalte 7	% von Spalte 6	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Volksschule	2728	Fermeldemonteur Fortsetzung	41	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe Übrige und nicht bekannt Insgesamt	746 900 — —	21 500	3 200 4 300 21 500	14,9 20,0 100,0	0,4 — —	3,5 — —
Volksschule	3021	Bau-, Möbeltischler	11 1111 21 24 2421 2431 25 2571 26 2641 28 2811 30 3021 38 3817 39 3914 3919 41 4161 43 51 5111 52 5214 5215 5216 5255 67 6713 71 7121 73	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer Landwirt Bergleute, Mineralgewinner u. -aufbereiter Bauberufe Betonbauer Zimmerer Metallerzeuger und -bearbeiter Schweißer, Schneidbrenner Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe Schlosser (außer Stahlbauschlosser) Chemiewerker Chemiebetriebs-, Chemielaborwerker Holzverarbeiter und zugehörige Berufe Bau- und Möbeltischler Warenachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw. Lagerverwalter, Magaziner Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger) Hilfsarbeiter (Lager und Versand) Hilfsarbeiter (ohne nähere Tätigkeitsangabe) Ingenieure, Techniker u. verw. Berufe Übrige Ingenieure, Techniker Maschinenisten und zugehörige Berufe Handelsberufe Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer Verkehrsberufe Weichenst., Strecken- u. Schrankenwärter, Rangierer Zugabfertiger u. -führer, Schaffner Kraftfahrer Postverteiler Dienst- und Wachberufe Hauswart, Haus- u. Gewerbediener Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekt., Büroangest. Ordnungs- und Sicherheitswahrer Übrige und nicht bekannt Insgesamt	962 500 680 600 274 400 1 312 200 41 800 127 100 846 800 118 900 1 635 100 786 100 170 200 133 800 439 100 320 500 311 500 152 200 823 400 149 200 318 800 746 900 264 300 355 300 1 099 400 558 900 1 295 200 110 600 70 300 628 100 122 200 134 600 72 900 1 639 800 888 600 139 800 — —	495 400	5 000 4 000 3 500 25 300 5 100 8 600 16 200 3 000 8 100 3 300 5 700 5 300 278 100 269 300 8 200 3 700 11 000 3 200 4 800 5 400 4 400 6 500 12 100 6 900 38 600 4 400 3 200 17 800 5 000 6 300 4 400 12 600 7 600 3 900 48 900 495 400	1,0 0,8 0,7 5,1 1,0 1,7 3,3 0,6 1,6 0,7 1,2 1,1 56,1 54,4 1,7 0,8 2,2 0,7 1,0 1,1 0,9 1,3 2,4 1,4 7,8 0,9 0,7 3,6 1,0 4,1 1,3 0,9 2,5 1,5 0,8 9,9 100,0	0,5 0,6 1,3 1,9 12,2 6,8 1,9 2,5 0,5 0,4 3,4 4,0 63,3 84,0 2,6 2,4 1,3 2,1 1,5 0,7 1,7 1,8 1,2 1,2 3,0 4,0 4,6 2,8 4,1 4,7 6,0 0,8 0,9 2,8 — —	0,2 0,2 0,5 0,7 4,3 2,4 0,7 0,9 0,2 1,2 1,4 22,3 29,6 0,9 0,9 0,5 0,8 0,5 0,3 0,6 0,6 0,4 0,4 1,1 1,4 1,6 1,0 1,4 1,7 2,1 0,3 0,3 1,0 — —
Volksschule	3041	Stellmacher	11 1111 24 25 30 3021 3041 39 52	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer Landwirt Bauberufe Metallerzeuger und -bearbeiter Holzverarbeiter und zugehörige Berufe Bautischler, Möbeltischler Stellmacher Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger) Verkehrsberufe Übrige und nicht bekannt Insgesamt	962 500 680 600 1 312 200 846 800 439 100 320 500 9 900 823 400 1 295 200 — —	49 300	3 700 3 100 4 600 3 300 12 300 3 300 7 300 3 100 5 400 16 900 49 300	7,5 6,3 9,3 6,7 25,0 6,7 14,8 6,3 11,0 34,2 100,0	0,4 0,5 0,4 0,4 2,8 1,0 73,7 0,4 0,4 — —	1,4 1,6 1,2 1,4 9,9 3,6 260,8 1,3 1,5 — —
Volksschule	3351	Buchdrucker	33 3351	Lichtbildner, Drucker u. verw. Berufe Buchdrucker	136 800 38 300	43 100	29 700 26 700	68,9 62,0	21,7 69,7	87,8 282,0

noch Tabelle 11

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Ausgeübter Beruf		Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus	Es haben in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				Mobilitäts-/ Stabilitätsindex
	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Davon üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus				
						absolut	absolut	% von Spalte 7	% von Spalte 6	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Volksschule	3351	Buchdrucker Fortsetzung	71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe Übrige und nicht bekannt <b>Insgesamt</b>	1 639 800 — —	<b>43 100</b>	3 100 10 300 <b>43 100</b>	7,2 23,9 <b>100,0</b>	0,2 — —	0,8 — —
Volksschule	3441	Weber	34/35 3441 52	Textilherst. u. -verarbeiter, Handschuhmacher <i>Weber, Webvorbereiter</i> Verkehrsberufe Übrige und nicht bekannt <b>Insgesamt</b>	176 100 49 600 1 295 200 — —	<b>44 100</b>	22 000 20 900 3 000 19 100 <b>44 100</b>	49,9 47,4 6,8 43,4 <b>100,0</b>	12,5 42,1 0,2 — —	49,4 166,6 0,9 — —
Volksschule	3481	Schneider	25 28 34/35 3481 38 39 3919 51 5111 52 63 6341 71 7121	Metallerzeuger und -bearbeiter Chemiewerker Textilherst. u. -verarbeiter, Handschuhmacher <i>Schneider</i> Warennachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw. Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger) <i>Hilfsarb. ohne nähere Tätigkeitsangabe</i> Handelsberufe <i>Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer</i> Verkehrsberufe Reinigungsberufe <i>Wäscher, Plätter, Bügler</i> Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe <i>Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekt., Büroangest.</i> Übrige und nicht bekannt <b>Insgesamt</b>	846 800 170 200 176 100 65 800 311 500 823 400 318 800 1 099 400 558 900 1 295 200 112 500 17 100 1 639 800 888 600 — —	<b>139 800</b>	7 400 3 300 57 000 54 300 6 400 6 800 3 400 7 100 4 400 9 600 5 200 4 300 6 700 4 400 30 500 <b>139 800</b>	5,3 2,4 40,8 38,8 4,6 4,9 2,6 5,1 3,2 6,7 3,7 3,1 4,8 3,2 21,7 <b>100,0</b>	0,9 1,9 32,4 82,5 2,1 0,8 1,1 0,7 0,8 0,7 4,6 25,2 0,4 0,5 — —	1,1 2,4 40,4 102,9 2,6 1,0 1,3 0,8 1,0 0,9 5,8 31,4 0,5 0,6 — —
Volksschule	3511	Polsterer, Dekorateur	34/35 3511 51 52 5216	Textilherst. u. -verarbeiter, Handschuhmacher <i>Polsterer, Dekorateur</i> Handelsberufe Verkehrsberufe <i>Kraftfahrer</i> Übrige und nicht bekannt <b>Insgesamt</b>	50 400 33 000 1 099 400 1 295 200 628 100 — —	<b>54 300</b>	23 500 23 500 3 100 5 100 3 000 22 600 <b>54 300</b>	43,3 43,3 5,7 9,4 5,5 41,6 <b>100,0</b>	46,6 71,2 0,3 0,4 0,5 — —	149,7 228,6 0,9 1,3 1,5 — —
Volksschule	3631	Sattler	25 36 3631 52	Metallerzeuger und -bearbeiter Lederherst., Leder- u. Fellverarbeiter <i>Sattler</i> Verkehrsberufe Übrige und nicht bekannt <b>Insgesamt</b>	846 800 115 200 18 000 1 295 200 — —	<b>47 700</b>	3 900 15 400 14 600 3 600 24 800 <b>47 700</b>	8,2 32,3 30,6 7,6 51,9 <b>100,0</b>	0,5 13,4 81,1 0,3 — —	1,7 48,9 296,5 1,0 — —
Volksschule	3641	Schuhmacher	11 24 25 36 3641 38 39 3911 3919 43 51 5111 52 5216	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer Bauberufe Metallerzeuger und -bearbeiter Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter <i>Schuhmacher</i> Warennachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw. Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger) <i>Bauhandlanger, -stättenarb., Erdbewegungsarb.</i> <i>Hilfsarb. ohne nähere Tätigkeitsangabe</i> Maschinisten und zugehörige Berufe Handelsberufe <i>Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer</i> Verkehrsberufe <i>Kraftfahrer</i>	962 500 1 312 200 846 800 115 200 51 400 311 500 823 400 329 900 318 800 355 300 1 099 400 558 900 1 295 200 628 100	<b>136 700</b>	3 800 5 300 9 800 45 400 42 800 4 200 11 100 4 100 4 900 3 100 5 200 3 200 11 000 3 500	2,8 3,9 7,2 33,2 31,3 3,1 8,1 3,0 3,6 2,3 3,8 2,3 8,1 2,6	0,4 0,4 1,2 39,4 83,3 1,4 1,4 1,2 1,5 0,9 0,5 0,6 0,9 0,6	0,5 0,5 1,5 50,3 106,2 1,7 1,7 1,6 2,0 1,1 0,6 0,7 1,1 0,7

noch Tabelle 11

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Ausgeübter Beruf		Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus	Es haben in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				Mobilitäts-/ Stabilitätsindex			
	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Davon üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus							
						absolut	absolut	% von Spalte 7	% von Spalte 6				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
Volksschule	3641	Schuhmacher Fortsetzung	71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800	136 700	3 100	2,3	0,2	0,2			
				Übrige und nicht bekannt	—		34 700	25,2	—	—			
				<b>Insgesamt</b>	—		<b>136 700</b>	<b>100,0</b>	—	—			
Volksschule	3721	Bäcker	11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	962 500	253 000	3 100	1,2	0,3	0,2			
			21	Bergleute, Mineralgewinner u. -aufbereiter	274 400		3 300	1,3	1,2	0,8			
			24	Bauberufe	1 312 200		8 200	3,2	0,6	0,4			
			25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800		13 800	5,5	1,6	1,1			
			26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100		6 000	2,4	0,4	0,3			
			28	Chemiewerker	170 200		5 200	2,1	3,1	2,1			
			2811	Chemiebetriebswerker u. -laborwerker	133 800		4 000	1,6	3,0	2,1			
			37	Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	365 000		92 200	36,4	25,3	17,4			
			3721	Bäcker	107 600		86 800	34,3	80,7	55,6			
			38	Warennachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw.	311 500		8 200	3,2	2,6	1,8			
			3817	Lagerverwalter, Magaziner	152 200		4 000	1,6	2,6	1,8			
			39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400		15 100	6,0	1,8	1,3			
			3911	Bauhandlanger, -stättenarb., Erdbewegungsarb.	329 900		4 700	1,9	1,4	1,0			
			3914	Hilfsarbeiter (Lager und Versand)	149 200		4 500	1,8	3,0	2,1			
			3919	Hilfsarb. ohne nähere Tätigkeitsangabe	318 800		5 400	2,1	1,7	1,2			
			43	Maschinisten und zugehörige Berufe	355 300		5 500	2,2	1,6	1,1			
			51	Handelsberufe	1 099 400		11 300	4,5	1,0	0,7			
			5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900		7 200	2,9	1,3	0,9			
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		30 400	12,0	2,4	1,6			
			5216	Kraftfahrer	628 100		13 000	5,1	2,1	1,4			
			5255	Postverteiler	122 200		4 100	1,6	3,4	2,3			
			5262	Andere Transportwerker	103 800		3 600	1,4	3,5	2,4			
			67	Dienst- und Wachberufe	134 600		3 300	1,3	2,5	1,7			
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		6 900	2,7	0,4	0,3			
			7121	Incl.: Verwaltungskfm, Verw.-Sekr., Büroang.	888 600		5 000	2,0	0,6	0,4			
								Übrige und nicht bekannt	—	40 500	16,0	—	—
								<b>Insgesamt</b>	—	<b>253 000</b>	<b>100,0</b>	—	—
Volksschule	3723	Bäcker und Konditor	37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	365 000	22 800	6 500	28,5	1,8	13,6			
			3723	Bäcker und Konditor	7 300		4 400	19,3	60,3	460,9			
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		3 100	13,6	0,2	1,8			
				Übrige und nicht bekannt	—		13 200	57,9	—	—			
				<b>Insgesamt</b>	—	<b>22 800</b>	<b>100,0</b>	—	—				
Volksschule	3724	Konditor	37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	365 000	27 300	10 200	37,4	2,8	17,9			
			3724	Konditor	14 600		9 500	34,8	65,1	415,5			
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		3 300	12,1	0,3	1,6			
				Übrige und nicht bekannt	—		13 800	50,5	—	—			
				<b>Insgesamt</b>	—	<b>27 300</b>	<b>100,0</b>	—	—				
Volksschule	3751	Fleischer	11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	962 500	211 600	6 900	3,3	0,7	0,6			
			1111	Landwirt	680 600		5 300	2,5	0,8	0,6			
			24	Bauberufe	1 312 200		6 000	2,8	0,5	0,4			
			25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800		7 800	3,7	0,9	0,8			
			37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	365 000		100 400	47,5	27,5	22,7			
			3751	Fleischer	117 000		97 600	46,1	83,4	68,7			
			38	Warennachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw.	311 500		5 300	2,5	1,7	1,4			
			39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400		9 200	4,4	1,1	0,9			
			3911	Bauhandlanger, -stättenarb., Erdbewegungsarb.	329 900		3 500	1,7	1,1	0,9			
			3919	Hilfsarb. ohne nähere Tätigkeitsangabe	318 800		3 200	1,5	1,0	0,8			
			43	Maschinisten und zugehörige Berufe	355 300		3 100	1,5	0,9	0,7			
			51	Handelsberufe	1 099 400		9 300	4,4	0,9	0,7			
			5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900		7 400	3,5	1,3	1,1			
52	Verkehrsberufe	1 295 200	16 700	7,9	1,3	1,1							

noch Tabelle 11

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Ausgeübter Beruf		Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus	Es haben in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				Mobilitäts-/ Stabilitätsindex
	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Insgesamt	Davon üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus			
							absolut	% von Spalte 7	% von Spalte 6	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Volksschule	3751	Fleischer Fortsetzung	5216	Kraftfahrer	628 100	211 600	9 400	4,4	1,5	1,2
			61	Gaststättenberufe	125 000		7 000	3,3	5,6	4,6
			6111	Gastwirt, Hotelier, Hotel-, Gaststättenkfm.	85 100		6 700	3,2	7,9	6,5
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		3 900	1,8	0,2	0,2
				Übrige und nicht bekannt	—		36 000	16,9	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>211 600</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
Volksschule	3771	Koch	37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	365 000	31 400	17 100	54,5	4,7	26,0
			3771	Koch	28 800		17 000	54,1	59,0	327,7
			61	Gaststättenberufe	125 000		4 300	13,7	3,4	19,1
			6111	Gastwirt, Hotelier, Hotel-, Gaststättenkfm.	85 100		3 300	10,5	3,9	21,5
				Übrige und nicht bekannt	—		10 000	31,8	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>31 400</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
Volksschule	4231	Technischer Zeichner	41	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	746 900	41 400	6 200	15,0	0,8	3,5
			4161	Übrige Ingenieure, Techniker	264 300		3 800	9,2	1,4	6,1
			42	Technische Sonderfachkräfte	102 500		24 700	59,7	24,1	101,5
			4231	Technischer Zeichner	59 300		24 500	59,2	41,3	174,0
				Übrige und nicht bekannt	—		10 500	25,3	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>41 400</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
Volksschule	5111	Groß-, Einzelhändler, Verkäufer	24	Bauberufe	1 312 200	365 800	4 000	1,1	0,3	0,2
			25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800		3 700	1,0	0,4	0,2
			38	Warenachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw.	311 500		11 300	3,1	3,6	1,7
			3817	Lagerverwalter, Magaziner	152 200		8 200	2,2	5,4	2,6
			39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400		3 900	1,1	0,5	0,2
			51	Handelsberufe	1 099 400		184 500	50,4	16,8	8,0
			5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900		147 400	40,3	26,4	12,6
			5117	Handelsvertreter, Reisender	184 400		25 500	7,0	13,8	6,6
			5125	Versicherungskaufmann	80 300		3 600	1,0	4,5	2,1
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		16 000	4,4	1,2	0,6
			5216	Kraftfahrer	628 100		7 400	2,0	1,2	0,6
			61	Gaststättenberufe	125 000		3 500	1,0	2,8	1,3
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		83 700	22,9	5,1	2,4
			7111	Untern., Organisator, Geschäftsleit. o. näh. Berufsang.	280 500		16 800	4,6	6,0	2,9
			7115	Verwaltungsbedienst. d. höh. u. gehob. Dienstes	249 400		3 200	0,9	1,3	0,6
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekt., Büroang.	888 600		50 400	13,8	5,7	2,7
7123	Buchhalter	134 200	10 300	2,8	7,7	3,7				
			Übrige und nicht bekannt	—	55 200	15,0	—	—		
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>365 800</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
vor Mittlerer Reife	5111	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer	51	Handelsberufe	1 099 400	44 800	22 700	50,7	2,1	8,0
			5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900		16 200	36,2	2,9	11,3
			5117	Handelsvertreter, Reisender	184 400		4 700	10,5	2,6	9,9
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		11 600	25,9	0,7	2,8
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekt., Büroang.	888 600		6 700	15,0	0,8	2,9
			Übrige und nicht bekannt	—	10 500	23,4	—	—		
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>44 800</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
Mittlere Reife	5111	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer	51	Handelsberufe	1 099 400	135 100	79 600	58,9	7,2	9,3
			5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900		58 100	43,0	10,4	13,4
			5117	Handelsvertreter, Reisender	184 400		15 200	11,3	8,2	10,6
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		37 500	27,8	2,3	3,0
			7111	Untern., Organisator, Geschäftsleit. o. näh. Berufsang.	280 500		11 700	8,7	4,2	5,4
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekt., Büroang.	888 600		17 700	13,1	2,0	2,6
			7123	Buchhalter	134 200		3 700	2,7	2,8	3,6
			Übrige und nicht bekannt	—	18 000	13,3	—	—		
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>135 100</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	

noch Tabelle 11

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Ausgeübter Beruf		Insgesamt übten einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus	Es haben in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlermbildung abgeschlossen				Mobilitäts-/ Stabilitätsindex				
	Berufs-kenn-ziffer	Berufs-bezeichnung	Berufs-kenn-ziffer	Berufs-bezeichnung		Insgesamt	Davon übten einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus							
							absolut	% von Spalte 7	% von Spalte 6					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
Abitur	5111	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer	51	Handelsberufe	1 099 400	19 800	11 700	59,1	1,1	9,4				
			5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900						9 800	49,5	1,8	15,4
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800						6 400	32,3	0,4	3,4
			7111	Untern., Organisator, Geschäftsleit. o. näh. Berufsang.	280 500						3 000	15,2	1,1	9,4
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekr., Büroang.	888 600						3 200	16,2	0,4	3,2
			Übrige und nicht bekannt	—	1 700	8,6	—	—	—					
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>19 800</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>					
Volksschule	5121	Bankkaufmann	51	Handelsberufe	1 099 400	35 400	21 600	61,0	2,0	9,7				
			5121	Bankfachmann	107 900						19 200	54,2	17,8	87,6
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800						10 200	28,8	0,6	3,1
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekr., Büroang.	888 600						4 300	12,2	0,5	2,4
				Übrige und nicht bekannt	—						3 600	10,2	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>35 400</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>					
Mittlere Reife	5121	Bankkaufmann	51	Handelsberufe	1 099 400	51 700	31 900	61,7	2,9	9,8				
			5121	Bankfachmann	107 900						27 800	53,8	25,8	86,9
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800						15 000	29,0	0,9	3,1
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekr., Büroang.	888 600						4 700	9,1	0,5	1,8
			7123	Buchhalter	134 200						4 300	8,3	3,2	10,8
			Übrige und nicht bekannt	—	4 800	9,3	—	—	—					
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>51 700</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>					
Abitur	5121	Bankkaufmann	51	Handelsberufe	1 099 400	15 400	9 800	63,6	0,9	10,1				
			5121	Bankfachmann	107 900						8 600	55,8	8,0	90,2
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800						4 300	27,9	0,3	3,0
				Übrige und nicht bekannt	—						1 300	8,5	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>15 400</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>					
Volksschule	5125	Versicherungskaufmann	51	Handelsberufe	1 099 400	17 000	10 700	62,9	1,0	10,0				
			5125	Versicherungskaufmann	80 300						9 700	57,1	12,1	123,9
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800						4 000	23,5	0,2	2,5
				Übrige und nicht bekannt	—						2 300	13,6	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>17 000</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>					
Volksschule	5131	Speditionskaufmann	51	Handelsberufe	1 099 400	14 100	7 400	52,5	0,7	8,3				
			5131	Speditions-, Lagereikaufmann, Reeder	43 200						6 000	42,6	13,9	171,7
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800						3 300	23,4	0,2	2,5
				Übrige und nicht bekannt	—						3 400	24,1	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>14 100</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>					
Volksschule	5191	Tankwart	51	Handelsberufe	1 099 400	17 900	8 800	49,2	0,8	7,8				
			5191	Tank- und Garagenwart	38 200						8 500	47,5	22,3	216,7
			52	Verkehrsberufe	1 295 200						3 400	19,0	0,3	2,6
				Übrige und nicht bekannt	—						5 700	31,8	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>17 900</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>					
Volksschule	6121	Kellner	61	Gaststättenberufe	125 000	37 100	21 600	58,2	17,3	81,2				
			6111	Gastwirt, Hotelier, Hotel-, Gaststättenkfm.	85 100						5 100	13,8	6,0	28,2
			6121	Kellner, Steward	34 400						15 800	42,6	45,9	215,8
				Übrige und nicht bekannt	—						15 500	41,8	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>37 100</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>					
Volksschule	6511	Friseur	25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800	110 000	4 700	4,3	0,6	0,9				
			38	Warennachseher, Versandfertigtmacher, Lagerverw.	311 500						3 500	3,2	1,1	1,8
			39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400						3 800	3,5	0,5	0,7
			51	Handelsberufe	1 099 400						4 100	3,7	0,4	0,6
			52	Verkehrsberufe	1 295 200						8 900	8,1	0,7	1,1
			5216	Kraftfahrer	628 100						3 300	3,0	0,5	0,8
65	Körperpfleger	78 900	56 600	51,5	71,7	113,7								

noch Tabelle 11

Allgemeine Schulbildung	Lehr- bzw. Anlernberuf		Ausgeübter Beruf		Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus	Es haben in einem Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen				Mobilitäts-/ Stabilitätsindex
	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Davon übten einen Beruf mit der in Spalte 4 genannten Kennziffer aus				
						absolut	absolut	% von Spalte 7	% von Spalte 6	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Volksschule	6511	Friseur Fortsetzung	6511	Friseur	68 100	110 000	56 500	51,4	83,0	131,5
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		5 300	4,8	0,3	0,5
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekt., Büroang.	888 600		4 700	4,3	0,5	0,8
				Übrige und nicht bekannt	—		23 100	20,9	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>110 000</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
Volksschule	7121	Industrie- und Verwaltungskaufmann	24	Bauberufe	1 312 200	489 900	3 000	0,6	0,2	0,1
			25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800		3 600	0,7	0,4	0,2
			38	Warenachseher, Versandfertigmacher, Lagerverw.	311 500		10 500	2,1	3,4	1,2
			3817	Lagerverwalter, Magaziner	152 200		6 500	1,3	4,3	1,5
			39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400		3 600	0,7	0,4	0,2
			41	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	746 900		4 500	0,9	0,6	0,2
			4161	Übrige Ingenieure, Techniker	264 300		3 700	0,8	1,4	0,5
			51	Handelsberufe	1 099 400		63 700	13,0	5,8	2,1
			5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900		28 500	5,8	5,1	1,8
			5117	Handelsvertreter, Reisender	184 400		16 000	3,3	8,7	3,1
			5121	Bankfachmann	107 900		5 500	1,1	5,1	1,8
			5125	Versicherungskaufmann	80 300		6 400	1,3	8,0	2,8
			52	Verkehrsberufe	1 295 200		18 800	3,8	1,5	0,5
			5216	Kraftfahrer	628 100		8 000	1,6	1,3	0,5
			5255	Postverteiler	122 200		3 600	0,7	3,0	1,1
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		321 300	65,6	19,6	7,0
			7111	Untern., Organisator, Geschäftsleit. o. näh. Berufsang.	280 500		25 800	5,3	9,2	3,3
			7115	Verwaltungsbedienst. d. höh. u. gehob. Dienstes	249 400		12 800	2,6	5,1	1,8
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekt., Büroang.	888 600		228 000	46,5	25,7	9,1
			7122	Kalkulator, Abrechner	26 200		3 300	0,7	12,6	4,5
7123	Buchhalter	134 200	44 000	9,0	32,8	11,7				
73	Ordnungs- und Sicherheitswahrer	139 800	3 400	0,7	2,4	0,9				
7311	Polizei-, Bundesgrenzschutzbediensteter	116 600	3 300	0,7	2,8	1,0				
			Übrige und nicht bekannt	—	57 500	11,7	—	—		
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>489 900</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		
vor Mittlerer Reife	7121	Industrie- und Verwaltungskaufmann	51	Handelsberufe	1 099 400	48 100	7 300	15,2	0,7	2,4
			5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900		3 600	7,5	0,6	2,3
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		32 200	66,9	2,0	7,1
			7111	Untern., Organisator, Geschäftsleit. o. näh. Berufsang.	280 500		3 800	7,9	1,4	4,9
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekt., Büroang.	888 600		20 100	41,8	2,3	8,2
			7123	Buchhalter	134 200		4 700	9,8	3,5	12,7
				Übrige und nicht bekannt	—		8 600	17,9	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>48 100</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		
Mittlere Reife	7121	Industrie- und Verwaltungskaufmann	51	Handelsberufe	1 099 400	194 900	31 200	16,0	2,8	2,5
			5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900		11 900	6,1	2,1	1,9
			5117	Handelsvertreter, Reisender	184 400		9 000	4,6	4,9	4,4
			5125	Versicherungskaufmann	80 300		4 300	2,2	5,4	4,8
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		139 900	71,8	8,5	7,6
			7111	Untern., Organisator, Geschäftsleit. o. n. Berufsang.	280 500		18 000	9,2	6,4	5,7
			7115	Verwaltungsbedienst. d. höh. u. gehob. Dienstes	249 400		8 100	4,2	3,3	2,9
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekt., Büroang.	888 600		96 400	49,5	10,9	9,7
			7123	Buchhalter	134 200		13 400	6,9	10,0	8,9
				Übrige und nicht bekannt	—		23 800	12,2	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>194 900</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		
Abitur	7121	Industrie- und Verwaltungskaufmann	51	Handelsberufe	1 099 400	30 200	5 800	19,2	0,5	3,1
			71	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1 639 800		22 500	74,5	1,4	7,9
			7111	Untern., Organisator, Geschäftsleit. o. n. Berufsang.	280 500		5 600	18,5	2,0	11,5
			7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekt., Büroang.	888 600		13 200	43,7	1,5	8,6
				Übrige und nicht bekannt	—		1 900	6,3	—	—
			<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>30 200</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		

Tabelle 14

Männliche Erwerbspersonen im Alter bis unter 65 Jahren ohne Berufsausbildung, gegliedert nach der allgemeinen Schulbildung und den Berufen, in denen sie zum Zeitpunkt der Befragung tätig waren

Allgemeine Schulbildung	Ausgeübter Beruf		Insgesamt übten einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer aus	Es verfügen über eine Ausbildung lt. Spalte 1				Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindex
	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Insgesamt	davon übten einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer aus			
					absolut	% von Spalte 5	% von Spalte 4	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Volksschule	11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	962 500	<b>4 560 000</b>	636 600	14,0	66,1	2,5
	1111	Landwirt	680 600		486 600	10,7	71,5	2,7
	1117	Weinbauer	19 700		13 200	0,3	67,0	2,6
	1121	Landarbeiter	56 200		46 100	1,0	82,0	3,1
	1122	Landarbeitskräfte in Hausgemeinschaft	38 600		32 000	0,7	82,9	3,2
	1123	Landmaschinenführer	10 300		7 600	0,2	73,8	2,8
	1133	Melker	12 100		6 700	0,2	55,4	2,1
	1151	Gärtner, Gartenbautechniker, Gartenarchitekt	96 200		17 000	0,4	17,7	0,7
	1159	Sonstige Gartenbauberufe	20 500		15 200	0,3	74,2	2,8
	12	Forst-, Jagd-, Fischereiberufe	69 000		37 400	0,8	54,2	2,1
	1215	Waldarbeiter	50 800		35 000	0,8	68,9	2,6
	13	Mith. Familienangeh. i. d. Land- u. Forstwirtschaft.	234 200		175 800	3,9	75,1	2,9
	21	Bergleute, Mineralgewinner u. -aufbereiter	274 400		141 300	3,1	51,5	2,0
	2111	Bergmann	234 300		114 700	2,5	49,0	1,9
	2121	Steinbrecher	11 800		9 600	0,2	81,4	3,1
	22	Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	141 100		67 100	1,5	47,6	1,8
	2241	Formsteinhersteller	15 200		8 700	0,2	57,2	2,2
	2243	Ziegler	27 000		19 000	0,4	70,4	2,7
	2271	Flachglasmacher	10 000		5 400	0,1	54,0	2,1
	24	Bauberufe	1 312 200		268 900	5,9	20,5	0,8
	2411	Maurer	455 400		48 900	1,1	10,7	0,4
	2421	Betonbauer	41 800		19 600	0,4	46,9	1,8
	2423	Eisenbieger, Eisenflechter	15 300		7 800	0,2	51,0	2,0
	2431	Zimmerer	127 100		9 900	0,2	7,8	0,3
	2441	Straßenbauer (Pflasterer, Steinsetzer)	22 400		8 000	0,2	35,7	1,4
	2445	Beton-, Schwarzstraßenbauer	43 700		31 800	0,7	72,8	2,8
	2453	Mineur, Schacht-, Sprengmeister	27 200		10 900	0,2	40,1	1,5
	2457	Gleisbauer	34 500		22 200	0,5	64,4	2,5
	2459	Sonstige Tiefbauer	71 400		50 200	1,1	70,3	2,7
	2471	Stukkateur, Verputzer	50 300		10 500	0,2	20,9	0,8
	2478	Maler, Lackierer, Metall-Lackierer	295 500		27 300	0,6	9,2	0,4
	25	Metallerzeuger und -bearbeiter	846 800		318 900	7,0	37,7	1,4
	2511	Eisen-, Metallerzeuger	36 700		19 600	0,4	53,4	2,0
	2521	Walzer	33 700		18 700	0,4	55,5	2,1
	2531	Formher	38 800		10 100	0,2	26,0	1,0
	2534	Schmelzer, Formgießer	16 700		5 900	0,1	35,3	1,4
	2539	Halbzeugputzer und sonst. Formgießerberufe	22 900		14 800	0,3	64,6	2,5
	2541	Metallvergüter	12 000		5 800	0,1	48,3	1,9
	2551	Dreher	184 000		24 100	0,5	13,1	0,5
	2552	Fräser	29 700		8 300	0,2	28,0	1,1
	2554	Bohrer	18 900		6 400	0,1	33,9	1,3
	2556	Metallschleifer	76 600		31 300	0,7	40,9	1,6
	2559	Sonstige Metallspanabnehmer	65 600		39 700	0,9	60,5	2,3
	2561	Blechverformer	40 200		22 300	0,5	55,5	2,1
	2571	Schweißer, Schneidbrenner	118 900		31 200	0,7	26,2	1,0
	2589	Sonstige Metalloberflächenveredler	11 500		6 300	0,1	54,8	2,1
	2599	Sonstige Metallerzeuger und -bearbeiter	78 600		51 400	1,1	65,4	2,5
	26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verw. Berufe	1 635 100		128 600	2,8	7,9	0,3
	2621	Drahtverformer, Drahtverflechter	9 800		5 300	0,1	54,1	2,1
	2641	Schlosser (ohne Stahlbauschlosser)	786 100		56 000	1,2	7,1	0,3
	2655	Rohrinstallateur	95 200		11 500	0,3	12,1	0,5
	2671	Mechaniker	138 800		13 300	0,3	9,6	0,4

noch Tabelle 14

Allgemeine Schulbildung	Ausgeübter Beruf		Insgesamt übten einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer aus	Es verfügen über eine Ausbildung lt. Spalte 1				Mobili- täts- bzw. Stabili- täts- index
	Berufs- kenn- ziffer	Berufs- bezeichnung		Insgesamt	davon übten einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer aus			
					absolut	% von Spalte 5	% von Spalte 4	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Volksschule	2673	Kraftfahrzeughandwerker (Instandsetzer)	160 400	<b>4 560 000</b>	7 100	0,2	4,4	0,2
	2699	Sonstige Metallbauer	13 500		6 500	0,1	48,2	1,8
	27	Elektriker	450 300	54 800	1,2	12,2	0,5	
	2711	Kabel- und Isolierdrahthersteller	11 200	5 500	0,1	49,1	1,9	
	2721	Elektroinstallateur, -monteur, Kabelmonteur	324 800	21 700	0,5	6,7	0,3	
	2746	Glühlampen-, Glimmlampenhersteller	16 000	15 200	0,3	95,0	3,6	
	28	Chemiewerker	170 200	85 300	1,9	50,1	1,9	
	2811	Chemiebetriebswerker, -laborwerker	133 800	65 800	1,4	49,2	1,9	
	2822	Gummiwerker	22 000	11 900	0,3	54,1	2,1	
	29	Kunststoffverarbeiter	20 100	11 600	0,3	57,7	2,2	
	2914	Andere Kunststoffverarbeiter	18 700	11 400	0,3	61,0	2,3	
	30	Holzverarbeiter u. verwandte Berufe	439 100	67 800	1,5	15,4	0,6	
	3011	Sägewerker, Holzmaschinenarbeiter	48 200	32 000	0,7	66,4	2,5	
	3019	Sonstige Holzaufbereiter	11 900	7 800	0,2	65,6	2,5	
	3021	Bau- und Möbeltischler	320 500	16 200	0,4	5,1	0,2	
	32	Papierhersteller und -verarbeiter	51 800	20 900	0,5	40,4	1,5	
	3211	Papier-, Zellstoffhersteller	20 900	10 700	0,2	51,2	2,0	
	3229	Sonstige Papierverarbeiter	11 400	6 600	0,1	57,9	2,2	
	33	Lichtbildner, Drucker u. verwandte Berufe	136 800	12 900	0,3	9,4	0,4	
	3361	Druckerhelfer	9 200	5 200	0,1	56,5	2,2	
	34/35	Textilhersteller, -verarbeiter, Handschuhmacher	226 500	55 700	1,2	24,6	0,9	
	3421	Spinner, Spinnvorbereiter	18 900	7 900	0,2	41,8	1,6	
	3441	Weber, Webvorbereiter	49 600	17 600	0,4	35,5	1,4	
	36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	115 200	23 800	0,5	20,7	0,8	
	3643	Schuhwarenhersteller	12 600	9 300	0,2	73,8	2,8	
	37	Nahrungs-, Genußmittelhersteller	365 000	38 200	0,8	10,5	0,4	
	3741	Molkereifachmann	17 100	5 900	0,1	34,5	1,3	
	38	Warenachseher, Versandfertigmacher, Lagerverwalter	311 500	125 500	2,8	40,3	1,5	
	3813	Warenachseher, Warensortierer	56 500	20 100	0,4	35,6	1,4	
	3816	Warenaufmacher, Versandfertigmacher	102 800	55 100	1,2	53,6	2,1	
	3817	Lagerverwalter, Magaziner	152 200	50 300	1,1	33,1	1,3	
	39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400	554 400	12,2	67,3	2,6	
	3911	Bauhandlanger, -stättenarb., Erdbewegungsarb.	329 900	247 200	5,4	74,9	2,9	
	3913	Hilfsarbeiter (Verkehr)	25 500	14 800	0,3	58,0	2,2	
	3914	Hilfsarbeiter (Lager und Versand)	149 200	93 200	2,0	62,5	2,4	
	3919	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	318 800	199 200	4,4	62,5	2,4	
	41	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	746 900	19 800	0,4	2,7	0,1	
	4161	Übrige Ingenieure und Techniker	264 300	15 600	0,3	5,9	0,2	
	42	Technische Sonderfachkräfte	102 500	6 500	0,1	6,3	0,2	
	43	Maschinenisten und zugehörige Berufe	355 300	161 500	3,5	45,5	1,7	
	4311	Maschinenisten an Kraftmaschinen	94 500	37 200	0,8	39,4	1,5	
	4333	Kranmaschinist	68 900	35 200	0,8	51,1	2,0	
	4335	Baumaschinenführer	16 700	10 100	0,2	60,5	2,3	
	4339	Sonstige Maschinenisten an Arbeitsmaschinen	56 700	33 400	0,7	58,9	2,3	
	4351	Maschinenwärter, Maschinenhelfer	25 500	11 200	0,3	43,9	1,7	

noch Tabelle 14

Allgemeine Schulbildung	Ausgeübter Beruf		Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer aus	Es verfügen über eine Ausbildung lt. Spalte 1				Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindex
	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Insgesamt	davon üben einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer aus			
					absolut	% von Spalte 5	% von Spalte 4	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Volksschule	4353	Heizer	46 700	<b>4 560 000</b>	24 700	0,5	52,9	2,0
	4361	Automateneinrichter, Maschineneinsteller	39 000		8 800	0,2	22,6	0,9
	51	Handelsberufe	1 099 400	117 200	2,6	10,7	0,4	
	5111	Groß- u. Einzelhändler, Ein- u. Verkäufer, Verkaufshelfer	558 900	67 100	1,5	12,0	0,5	
	5117	Handelsvertreter, Reisender	184 400	17 600	0,4	9,5	0,4	
	5125	Versicherungskaufmann	80 300	5 100	0,1	6,4	0,2	
	5131	Speditions-, Lagereikaufmann, Reeder	43 200	5 300	0,1	12,3	0,5	
	5191	Tank- und Garagenwart	38 200	7 800	0,2	20,4	0,8	
	52	Verkehrsberufe	1 295 200	541 100	11,9	41,8	1,6	
	5212	Lokomotivführer, Triebfahrzeugführer (Eisenbahn)	60 400	13 900	0,3	23,0	0,9	
	5214	Weichenst., Strecken- u. Schrankenwärter, Rangierer	110 600	41 100	0,9	37,2	1,4	
	5215	Zugabfertiger, -führer, Schaffner	70 300	19 400	0,4	27,6	1,1	
	5216	Kraftfahrer	628 100	281 000	6,2	44,7	1,7	
	5218	Straßenmeister, -wärter	19 100	11 500	0,3	60,2	2,3	
	5234	Matrose (See-, Küstenschifffahrt)	20 600	10 500	0,2	51,0	2,0	
	5255	Postverteiler	122 200	37 100	0,8	30,4	1,2	
	5262	Andere Transportwerker	103 800	66 600	1,5	64,2	2,5	
	5263	Bediener von Güterbewegungsgeräten	18 000	10 600	0,2	58,9	2,3	
	5265	Bürobote, Amtsgehilfe	40 300	20 700	0,5	51,4	2,0	
	61	Gaststättenberufe	125 000	27 400	0,6	21,9	0,8	
	6111	Gastwirt, Hotelier, Hotel-, Gaststättenkaufmann	85 100	19 300	0,4	22,7	0,9	
	6121	Kellner, Steward	34 400	6 300	0,1	18,3	0,7	
	63	Reinigungsberufe	112 500	57 200	1,3	50,8	1,9	
	6321	Glas- und Gebäudereiniger	11 700	6 500	0,1	55,6	2,1	
	6329	Sonstige Bauten- und Straßenreiniger	20 400	13 300	0,3	65,2	2,5	
	6331	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeug-, Warenreiniger und verwandte Berufe	39 500	25 700	0,6	65,1	2,5	
	65	Körperpfleger	78 900	6 400	0,1	8,1	0,3	
	6519	Sonstige Körperpfleger	10 800	5 000	0,1	46,3	1,8	
	67	Dienst- und Wachberufe	134 600	60 100	1,3	44,7	1,7	
	6711	Wächter	59 500	30 300	0,7	50,9	2,0	
	6713	Hauswart, Haus-, Gewerbediener	72 900	28 800	0,6	39,5	1,5	
	71	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1 639 800	104 600	2,3	6,4	0,2	
	7111	Unternehmer, Organisator, Geschäftsleiter o. n. Berufsangabe	280 500	18 600	0,4	6,6	0,3	
	7115	Verwaltungsbediensteter d. höh. u. gehob. Dienstes	249 400	8 700	0,2	3,5	0,1	
	7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Skr., Büroang.	888 600	68 300	1,5	7,7	0,3	
	73	Ordnungs- und Sicherheitswahrer	139 800	12 500	0,3	8,9	0,3	
	7311	Polizei-, Bundesgrenzschutzbediensteter	116 600	8 900	0,2	7,6	0,3	
	81	Gesundheitsdienstberufe	141 200	9 400	0,2	6,7	0,3	
	85	Künstlerische Berufe	68 600	5 900	0,1	8,6	0,3	
	91	Mith. Familienangeh. außerh. Land- u. Forstwirtsch.	42 600	10 100	0,2	23,7	0,9	
	92	Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	54 600	24 400	0,5	44,7	1,7	
	9231	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	48 500	23 900	0,5	49,3	1,9	
		Übrige und nicht bekannt	—	637 500	12,4	—	—	
		<b>Insgesamt</b>	—	—	<b>4 560 000</b>	<b>100,0</b>	—	—

noch Tabelle 14

Allgemeine Schulbildung	Ausgeübter Beruf		Insgesamt üben einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer aus	Es verfügen über eine Ausbildung lt. Spalte 1				Mobilitäts- bzw. Stabilitätsindex
	Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		davon üben einen Beruf mit der in Spalte 2 genannten Kennziffer aus				
				absolut	absolut	% von Spalte 5	% von Spalte 4	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Weiterführende Schule, Abgang ohne Mittlere Reife	39	Ungelernte Hilfskräfte (Handlanger)	823 400	<b>68 100</b>	5 000	7,3	0,6	1,6
	51	Handelsberufe	1 099 400		6 200	9,1	0,6	1,4
	52	Verkehrsberufe	1 295 200		8 300	12,2	0,6	1,6
	71	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1 639 800		9 200	13,5	0,6	1,4
	7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekr., Büroang.	888 600		5 500	8,1	0,6	1,6
		Obrige und nicht bekannt	—		39 400	57,9	—	—
	<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>68 100</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		
Weiterführende Schule, Abgang mit Mittlerer Reife	11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	962 500	<b>130 000</b>	6 800	5,2	0,7	1,0
	1111	Landwirt	680 600		5 000	3,9	0,7	1,0
	51	Handelsberufe	1 099 400		21 200	16,3	1,9	2,6
	5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verkäufer, Verkaufshelfer	558 900		9 700	7,5	1,7	2,3
	5117	Handelsvertreter, Reisender	184 400		5 200	4,0	2,8	3,8
	52	Verkehrsberufe	1 295 200		8 000	6,2	0,6	0,8
	71	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1 639 800		39 800	30,6	2,4	3,3
	7111	Unternehmer, Organisator, Geschäftsleiter o. n. Berufsangabe	280 500		5 600	4,3	2,0	2,7
	7115	Verwaltungsbediensteter d. höh. u. gehob. Dienstes	249 400		6 300	4,9	2,5	3,4
	7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekr., Büroang.	888 600		24 100	18,5	2,7	3,6
	Obrige und nicht bekannt	—		54 200	41,7	—	—	
	<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>130 000</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		
Weiterführende Schule, Abgang nach Erreichen der Mittleren Reife, aber ohne Abitur	71	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1 639 800	<b>17 200</b>	5 000	29,1	0,3	3,1
		Obrige und nicht bekannt	—		12 200	70,9	—	—
		<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>		<b>17 200</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Weiterführende Schule, Abgang mit Abitur	51	Handelsberufe	1 099 400	<b>93 200</b>	14 600	15,7	1,3	2,5
	5111	Groß- u. Einzelh., Ein- u. Verk., Verkaufshelfer	558 900		6 800	7,3	1,2	2,3
	71	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1 639 800		31 500	33,8	1,9	3,6
	7111	Unternehmer, Organisator, Geschäftsleiter o. n. Berufsangabe	280 500		7 100	7,6	2,5	4,7
	7115	Verwaltungsbediensteter d. höh. u. geh. Dienstes	249 400		10 200	10,9	4,1	7,7
	7121	Ind., Verwaltungskfm., Verw.-Sekr., Büroang.	888 600		11 400	12,2	1,3	2,4
		Obrige und nicht bekannt	—		47 100	50,5	—	—
	<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>93 200</b>	<b>100,0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		